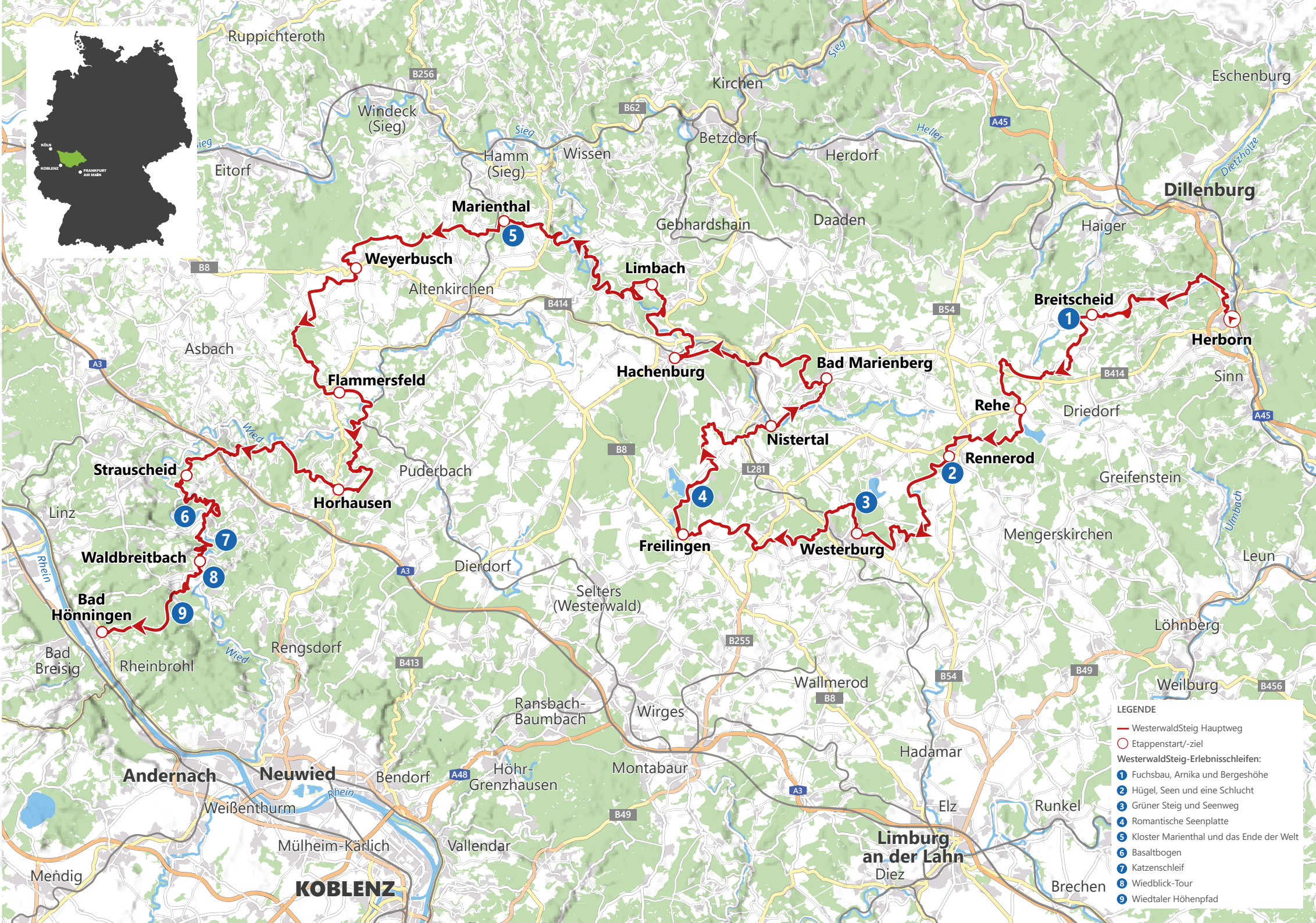




INHALTSVERZEICHNIS	
DER WESTERWALD	1
DER WESTERWALDSTEIG	2
QUALITÄTSWANDERWEG & TOP TRAIL	3
TOURENPLANER & TOUREN-APP	4
QUALITÄTSGASTGEBER	5

ETAPPE	1	Herborn – Breitscheid	16 km	6
ETAPPE	2	Breitscheid – Rehe	16 km	8
ETAPPE	3	Rehe – Rennerod	9 km	12
ETAPPE	4	Rennerod – Westerburg	16 km	14
ETAPPE	5	Westerburg – Freilingen	20 km	16
ETAPPE	6	Freilingen – Nistertal	18 km	20
ETAPPE	7	Nistertal – Bad Marienberg	6 km	22
ETAPPE	8	Bad Marienberg – Hachenburg	15 km	24
ETAPPE	9	Hachenburg – Limbach	11 km	26
ETAPPE	10	Limbach – Marienthal	21 km	30
ETAPPE	11	Marienthal – Weyerbusch	16 km	34
ETAPPE	12	Weyerbusch – Flammersfeld	15 km	36
ETAPPE	13	Flammersfeld – Horhausen	15 km	38
ETAPPE	14	Horhausen – Strauscheid	17 km	40
ETAPPE	15	Strauscheid – Waldbreitbach	17 km	42
ETAPPE	16	Waldbreitbach – Bad Honningen	12 km	46

WANDERPASS & STEMPELSTELLEN	48
WANDERTOUREN MIT BAHNANBINDUNG	51
ERLEBNISSCHLEIFEN	52
NOCH MEHR WANDERSPASS IM WESTERWALD	62
UNTERWEGS AUF ZWEI RÄDERN	63
IMPRESSUM	64



**DIE BESTEN
WANDERWEGE
DEUTSCHLANDS**

WWW.TOP-TRAILS.DE

WWW.WESTERWALD.INFO

FÜHLEN SIE SICH GUT BERATEN?
ÜBERZEUGT SIE UNSER SERVICE?

—w—
BEWERTEN
SIE
UNS!



...ganz nach Deiner Natur!

Facebook

Google



WESTERWALD
GANZ NACH DEINER NATUR!



— W —
235 KILOMETER
16 WANDER-ETAPPEN

WANDERGENUSS PUR DER WESTERWALDSTEIG

— W —
NATUR ERLEBEN
NATUR GENIEßEN



...ganz nach Deiner Natur!

WESTERWALD TOURISTIK-SERVICE
Kirchstraße 48a | 56410 Montabaur
☎ 02602 3001-0
info@westerwaldsteig.de
www.westerwaldsteig.de
www.facebook.de/westerwaldsteig



Der WesterwaldSteig wurde vom
Land Rheinland-Pfalz gefördert.



erlebnis

destillerie & manufaktur



Faszination Destillerie
Besichtigung, Führung, Verkostung

Ausführliche Infos und
Termine finden Sie auf
unserer Website!

Genuss-Abende
Spannend, lecker und abwechslungsreich

Whisky-Tasting
Neue Traditionen in alten Fässern

Gin-Blending
Klassiker mit neuen Impulsen



Birkenhof
Brennerei
seit 1848

57647 Nistertal · F 02661 982040 · www.birkenhof-brennerei.de



— W —
JETZT BESTELLEN IM
WESTERWALD-SHOP

...ganz nach Deiner Natur!



BÜCHER UND KARTEN,
OUTDOORARTIKEL,
BEKLEIDUNG,
HISSFLAGGEN uvm.



Verstehen ist einfach.



skwws.de

Wenn man einen Finanzpartner hat,
der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.





DER WESTERWALD

... ein Land, in der die Natur ihre unendlichen **Grüntöne** erfindet.

Frisch und abwechslungsreich erlebe ich die Landschaft, deren Pulsschlag noch die wohltuende Erdung spüren lässt. Hier entdecke ich plötzlich das fast vergessene Gefühl von **Geborgenheit** und angenehmer Gelassenheit. Kein Stress und keine Hektik, nur die schönste Qual der Wahl, welchen waldweichen Wegen ich heute mit meinen Wanderschuhen folgen werde. Vogelzwitschern am See, wo Sonne und Blattwerk der alten Buchen Schattenspiele mit mir veranstalten. Bienen summen hinter dem Gartenzaun, wo Blumen, Kräuter und Gemüse von der Liebe zum Land und seinen grünen Schätzen erzählen.

Wieso nicht einfach der **Neugier** freien Lauf lassen und mit dem Fahrrad die Ferienwelt erobern. Dem Töpfer bei seinem Handwerk zusehen, den

Bergbaugeschichten der Steine lauschen oder den Geschmack von guter, bodenständiger Küche auf der Zunge zergehen lassen.

So vieles ist möglich zwischen Berg und Tal, auf kleinen oder großen Touren. Und immer spricht das Herz, wenn Dir Menschen begegnen.

Kantig-warm und aufrichtig-natürlich. Das habe ich vermisst und hier finde ich wieder zu mir selbst.

**Wir sind echte Freunde –
der Westerwald und ich!**





Der WesterwaldSteig

Spürbare Weite, die meine Sinne belebt. Der **WesterwaldSteig** trägt seinen Schatz bereits im Namen, denn die **Wälder** sind mein kraftvoller Begleiter auf allen Wegen. Der Duft nach Harz und Moosen mischt sich mit der erfrischenden Farbpalette lichter Buchen, blühender Wiesen und glasklarer Seen und Bachläufe.

Wortwörtlich über Stock und Stein führen mich meine Wanderschuhe, denn **Basalt**, Schiefer und Ton prägen die Landschaft, gehören zur Kultur des Westerwalds und erzählen mir an vielen Stellen spannende Geschichten. Hier finde ich noch die Nähe zu Land und Leuten, staune über schönsten Fachwerk, gönne mir Gutes aus Küche und Keller und freue mich auf endlos viel **Abwechslung**, die der **WesterwaldSteig** für mich bereithält. Hier fühle ich mich angekommen, tauche ein und laufe los ...

Gut sichtbare Markierungszeichen und einheitliche Wegweiser begleiten mich lückenlos durch die sattgrüne Natur. **Ausgezeichnete Qualitätsgastgeber** und eine auf Wanderbedürfnisse ausgerichtete Wege-Infrastruktur sorgen für unbeschwerte Wander-Aktivzeiten.

Eine Bitte an mich als Wander- und Naturfreund:

Die Routen führen in weiten Bereichen durch begagte Gebiete und verlaufen teilweise in unmittelbarer Nähe von Naturschutzgebieten. Daher verlasse ich nicht die markierten Wege, vermeide Lärm und lasse keinen Abfall liegen. Wald, Wild und Natur danken es mir. Ich zeige Verständnis und Rücksicht, wenn auf einer der Routen Holzabfuhr oder Arbeiten in Forst- und Landwirtschaft im Gange sind. Auch bin ich mir bewusst, dass meine Benutzung der ausgeschilderten Routen auf eigene Gefahr erfolgt.



Ausgezeichnete Qualität



Alle drei Jahre wird der **WesterwaldSteig** vom Deutschen Wanderverband auf Herz und Nieren geprüft. Der **WesterwaldSteig** wurde bereits zum wiederholten Male als **Qualitätsweg Wanderbares Deutschland** ausgezeichnet.

Gut geschulte und höchst engagierte **Wegepaten** aus der Region sorgen das ganze Jahr über für ausgezeichnete Wegequalität und ungetrübten Wandergenuss. Sollte mir bei meiner Wanderung dennoch etwas auffallen, kümmert sich das Wegemanagement umgehend darum. Meine Anmerkungen kann ich direkt senden an: wm@westerwaldsteig.de.

Tagesaktuelle Informationen zu Umleitungen oder Sperrungen erhalte

ich im Tourenplaner. Hierzu klicke ich bei der gewünschten Etappe auf den Reiter „Aktuelle Infos“.

Der Steig gehört darüber hinaus zu den **TOP TRAILS OF GERMANY** – Deutschlands besten Wanderwegen. Für alle, die Lust auf mehr haben. Mehr Lebensfreude, mehr Abenteuer, mehr erstklassiger Wanderspaß. Vielfalt ist auf den TOP TRAILS Programm. Ruhesuchende und Aktive finden hier ebenso die passende Strecke wie Kulturinteressierte und Abenteurer. Die Wege sind so angelegt, dass sie mich gezielt zu den landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten der Region hinführen. Virtuell kann ich die TOP TRAILS auf www.toptrails.de besuchen – und dann meinen Rucksack packen!





Einfach planen und Erlebnisse teilen

Vor meinem Wanderurlaub auf dem **WesterwaldSteig** lasse ich mich zusätzlich im Internet inspirieren oder nutze die praktischen Tools zur Planung. Aber auch unterwegs sind sie ein zuverlässiger Begleiter.

ONLINE-TOURENPLANER:

Alle Etappen mit detaillierter Tourenbeschreibung, topographischer Karte, Höhenprofil, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Fotos, GPS-Track und 3-D-Flug finde ich unter:

www.westerwaldsteig.de.

TOUREN-APP RHEINLAND-PFALZ:

Ein idealer Begleiter auf meinen Touren im Westerwald. Hierzu scanne ich einfach den QR-Code ein und lade die App im Apple Market oder Play Store herunter. Über die App kann ich mir die Touren- und Etappenbeschreibungen aufrufen und sie direkt auf mein mobiles Endgerät laden. Auch Sehens-

würdigkeiten, Übernachtungsbetriebe und Einkehrmöglichkeiten können mit der App aufgerufen werden.

Darüber hinaus kann ich mir im Menü „Karte“ eine einzelne Kategorie direkt auf der Karte anzeigen lassen und so beispielsweise Restaurants in der Nähe auf einen Blick finden.



Play Store



App Store

Während ich auf meiner Wanderung die abwechslungsreiche Landschaft erkunde, teile ich mit meiner Familie und Freunden meine Urlaubsfreude und die **schönsten Erinnerungen**: www.facebook.com/westerwaldsteig www.instagram.com/westerwaldliebe

Schlemmen und schlummern bei Freunden

Was wäre der Ausblick auf die schönsten Wanderziele ohne die Aussicht auf ein sanftes Ruhekissen zur Nacht und eine gastliche Einkehr? Ganz nach meinen Wünschen finde ich hier die passende Unterkunft.

Ob komfortables Hotel oder familiärer Gasthof: **herzliche und kompetente Wandergastgeber** erwarten mich entlang des **WesterwaldSteig**. Service wird hier großgeschrieben. Ob Unterbringung für eine Nacht, Hol- und Bringservice, Trockenraum, Lunchpaket und Wanderfrühstück – viele Anbieter sind als **Qualitätsgastgeber „Wanderbares Deutschland“** ausgezeichnet und damit immer eine gute Wahl, damit ich mich auf meinen Wandertouren geborgen und gut aufgehoben fühle. Dazu eine leckere Brotzeit unterwegs oder ein vorzügliches Essen am Abend, wo ich den Westerwald sogar schmecken kann. Wanderherz, was willst du mehr?

Jeder zertifizierte Betrieb erfüllt die vorgegebenen 22 Kernkriterien und mindestens 8 Wahlkriterien für Unterkunftsbetriebe bzw. 18 Pflichtkriterien für Gastronomiebetriebe. Die Kriterien werden durch einen geschulten Prüfer vor Ort überprüft. Alle drei Jahre müssen sich Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland erneut einer Prüfung unterziehen.

Die zertifizierten Qualitätsgastgeber sind bei den einzelnen Etappen mit einem Sternchen * markiert!





Steinkammern Erdbach

ETAPPE 1: HERBORN – BREITSCHIED

STARTPUNKT DER TOUR:

Herborn, Marktplatz: vom Bahnhof führt ein markierter Zuweg zum Marktplatz

ZIELPUNKT DER TOUR:

Breitscheid, Evangelische Kirche

PARKEN:

Herborn: gebührenfrei: Schießplatz (City-Parkplatz), P+R Parkplätze Bahnhof/ZOB (In der Littau), gebührenpflichtig: Kallenbachstraße, Hinter sand, Schmäler Weg, Augustastraße
Breitscheid: oberhalb der Kirche (Kirchstraße 27-29)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bus/Bahn bis Herborn (Hessen) ZOB: vom Bahnhof Herborn 400 m markierter Zuweg zum Startpunkt des **WesterwaldSteig** auf dem Marktplatz. Zurück von Breitscheid nach Herborn: Buslinie 510 (von Mai bis Sept. fährt samstags der „Höhlenexpress“ als Freizeitlinie von Herborn über Breitscheid bis zur Fuchskaste und zurück)

www.bahn.de | www.vldw.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Mehl Herborn:

Herborn ☎ 02772-30 71

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Herborn Kernstadt: diverse

Einkehrmöglichkeiten

Uckersdorf: Café/Kiosk im Tierpark Herborn (bei Eintritt in den Tierpark)

☎ 02772-42 52 2

(RT: Mo-Fr, außer in den Ferien)

Breitscheid: Bistro & Café

„Heimatliebe“

☎ 02777-911 62 43 (kein RT)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Herborn (im Bahnhof)

☎ 02772-70 81 90 0

www.herborn-erleben.de

TI Dillenburg

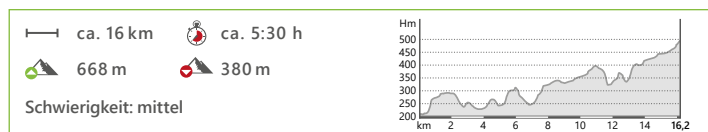
☎ 02771-89 61 51

www.dillenburg.de

TI Breitscheid

☎ 02777-91 33 21

www.gemeinde-breitscheid.de



LEGENDE | — Länge — Höhenmeter (bergauf) — Höhenmeter (bergab) — Dauer

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnis Schleife



WO WAPPENTIERE LEUCHTEN, PAPAGEIEN SCHREIEN UND HÖHLENBÄREN EINST ZU HAUSE WAREN

Im hessischen Herborn ist alles unter Dach und Fach. Ich kann mich an den schönen, alten Fachwerkhäusern gar nicht satt sehen. Das Rathaus und der barocke Löwenbrunnen, aber auch die Hohe Schule und das Schloss sind wie Edelsteine, die Herborn mit seinen Türmen, Pforten und Marktplätzen zu einem historischen Schatzkästlein werden lassen. Dem bunten Treiben zwischen Straßencafés und Ladenzeilen folgt die Ruhe der kommenden Wanderetappe.

Dem lauschigen Grün von Berg und Tal gesellt sich später prächtiges Gefieder und schönsten Vogelgezwitscher hinzu. Erstaunt sehe ich Flamingos und Papageien und das feurige Rot des Sichlers wirkt wie ein Ausflug in exotische Tierwelten aus fernen Ländern. Wie gut, dass ich im Tierpark Herborn dennoch

Westerwälder Boden unter meinen Füßen spüre und wenig später in die Geschichten der Erde hinabtauchen kann. Auch der Erdbach verschwindet eine Zeit lang mit seinem Wasser von der Oberfläche, um mir später wieder „Hallo“ zu sagen. Ich folge den Felsen und tauche ein in eine Welt weit vor unserer Zeit.

Wie ein Abenteuer erscheinen mir die Große und Kleine Steinkammer. Ich klettere den Weg hinauf und entdecke eine Höhle, die Menschen der Steinzeit als Wohnplatz diente. Beruhigend, dass Höhlenlöwe und Höhlenbär Geschichte sind. Bald erreiche ich die Tropfsteinhöhle Herbstlabyrinth, die märchenhafte Gebilde im Herzen der Erde spinnt und mich an ihrem Zauber teilhaben lässt.





Heisterberger Weiher

ETAPPE 2: BREITSCHIED – REHE

STARTPUNKT DER TOUR:

Breitscheid, Evangelische Kirche

ZIELPUNKT DER TOUR:

Rathaus Rehe

PARKEN:

Breitscheid: oberhalb der Kirche (Kirchstraße 27-29)

Rehe: Rathausstraße

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bus ab Herborn bis Haltestelle Breitscheid Rathaus: Buslinie 510; Rückfahrt Herborn-Rehe/Rennerod nach Breitscheid: samstags mit dem Höhlenexpress-Bus, oder mit dem Taxi
www.bahn.de | www.vldw.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Mehl Herborn:
 Herborn ☎ 02772-30 71

Taxi Große:
 Rennerod ☎ 02664-99 22 21

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Breitscheid Flugplatz:

Boardinghouse Airport Breitscheid

Breitscheid-Gusternhain:

Landgasthaus-Hotel Ströhmänn* ☎

☎ 02777-304 (RT: Mi)

Breitscheider-Stube ☎

☎ 02777-63 46 (kein RT)

Rehe:

Café im Grünen* (über Zuweg) ☎

☎ 02664-50 50 (RT: Mo-Mi)

Restaurant Klönschnack ☎

☎ +49 2664-99 96 37 (RT: Mo-Do)

CAMPINGPLÄTZE:

Campingplatz Heisterberger Weiher

☎ 02775-458

www.camping-heisterberger-weiher.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Breitscheid

☎ 02777-91 33 21

www.gemeinde-breitscheid.de

TI Driedorf

☎ 02775-95 42-0

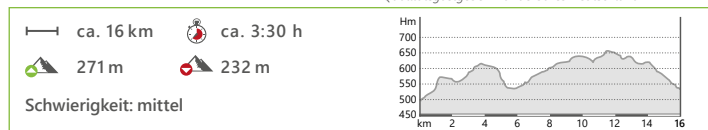
www.driedorf.de

TI Hoher Westerwald

☎ 02664-993 90 93

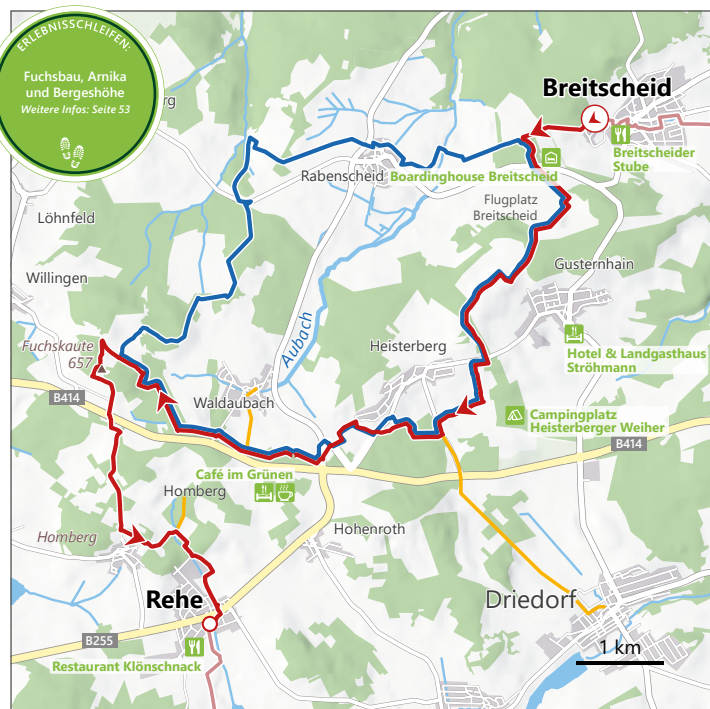
www.hoherwesterwald.info

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge Höhenmeter (bergauf) Höhenmeter (bergab) Dauer

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnis Schleife



WO GUTER TON HERRSCHTE, STEINE VON BARDEN UND KETZERN ERZÄHLEN UND DER WIND DIE WEITE SUCHT

Wunderliche Namen begleiten meinen Weg. In Breitscheid höre ich von Häfnern, die an anderer Stelle im Westerwald auch Kannenbäcker und Euler genannt werden. Der Ton ist das weiße Gold der Region und auch hier blüht das Töpferhandwerk mehrere Hundert Jahre lang. Die Häfner sind verschwunden, aber das Töpfermuseum lässt mich in die kunstfertige Geschichte seiner Bewohner eintauchen.

Feuchtwiesen und Hochflächen mit kleinen Nadelwäldern und Windschutzstreifen lassen mich die große Weite spüren. Für das Feuer der Siegerländer Eisenwerke fielen hier einst die Wälder. Weites Land entstand und dem Wind gefällt die Gegend bis heute. Vom Bartenstein genieße ich den Fernblick und staune über die mystischen Felsen. Wunderliche Geschichten aus grauer

Vorzeit erzählen von einem keltischen Barden und Opfersteinen, auch von den Kolkraben, den germanischen Göttervögeln, die einst ihre Runden hier drehten und dem Ort Rabenscheid seinen Namen gaben.

Wundersame Begegnungen mit wunderbarer Natur, die mich berühren und tief einatmen lassen. Ich schnuppere hinein in die Landschaft, die mich am Heisterberger Weiher zum erfrischenden Baden einlädt, wandere weiter über wertvolle Naturschutzgebiete wie die Bermershube bis hin zur Fuchskaute. Ich entdecke die goldgelben Blüten der heilsamen Arnikapflanze, rieche die würzigen Fichtenwälder und folge den Streicheleinheiten des Windes, der sich hier an höchster Stelle in die Gräser der Wildblumenwiesen, so wie ich selbst, längst verliebt hat. Von hier aus lasse ich mich auf den sanften Abstieg nach Rehe ein.





Wassersport und Wasserspaß in Driedorf

Die Campingplätze am Heisterberger Weiher und der Krombachtalsperre bieten eine spannende Kombination für alle Wasserratten. Während der Saison von April bis Oktober sind beide Plätze voll auf Wasser eingestellt. Der Aqua Fun Park am Heisterberger Weiher bietet Spaß und Action für die ganze Familie, während an der Krombachtalsperre Segeln, Surfen und SUPen bei besten Windkonditionen möglich sind. Minigolf und Tretbootverleih am Weiher und der beste Italiener im Westerwald an der Krombachtalsperre lassen keine Wünsche offen. Der Zugang zu den Freizeiteinrichtungen ist für unsere Gäste auf beiden Plätzen kostenlos.

www.camping-heisterberger-weiher.de

www.camping-krombachtalsperre.de



CHRISTLICHES GÄSTEZENTRUM WESTERWALD

Direkt am Westerwaldsteig (Etappe 2)

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von uns verwöhnen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir bieten Ihnen:

- Einzel- und Doppelzimmer
- Halbpension oder Übernachtung mit Frühstück
- Wellness: Hallenbad & Sauna
- Lunchpakete
- Tägliche Bibelimpulse am Morgen



Inmitten schöner Natur und einer gepflegten Parklandschaft direkt am Westerwaldsteig (Etappe 2) finden Sie unser „Café im Grünen“.

Genießen Sie eine Vielfalt an Kaffeespezialitäten und leckere, selbstgebackene Torten und Kuchen - gerne auch zum Mitnehmen!






ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag - Sonntag und an Feiertagen:
14:00 - 18:00 Uhr

Weitere Infos unter:
WWW.CG-W-REHE.DE

Christliches Gästezentrum Westerwald
Heimstr. 49 • 56479 Rehe • 02664 505-0 • info@cgw-rehe.de

KERAMIK ERLEBEN IM KANNENBÄCKERLAND

**EINZIG
IN EUROPA:
GEBALLTE
KERAMIK-
KOMPETENZ
AN 1 ORT**

HÖHR-GRENZHAUSEN BRENNT KERAMIK

ERSTER SONNTAG IM APRIL

EUROP. KERAMIKMARKT HÖHR-GRENZHAUSEN

ERSTES WOCHENENDE IM JUNI

EUROP. TÖPFERMARKT RANSBACH-BAUMBACH

ERSTER SA/SO IM OKTOBER

(fällt der 3.10. auf dieses WE, verschiebt sich der Markt um eine Woche)

KERAMIKWERKSTÄTTEN

Rund 30 Töpfereien können besucht werden. Der Flyer „Keramik auf der Spur“ hilft bei der Orientierung.

MUSEUM

Keramikmuseum Westerwald in Höhr-Grenzhausen
www.keramikmuseum.de

STELLENWEGE HÖHR-GRENZHAUSEN

Auf drei Wegen von 2 km bzw. 3 km langen Rundwegen findet man ca. 60 Stelen mit verschiedenartigen Keramik,- Glas- oder Holzobjekten.

**NATUR
KULTUR
KERAMIK**

Kannenbäckerland-Touristik-Service

56203 Höhr-Grenzhausen
56235 Ransbach-Baumbach
www.kannenbaeckerland.de



www.keramik-stadt.de



Krombachtalsperre

ETAPPE 3: REHE – RENNEROD

STARTPUNKT DER TOUR:

Rathaus Rehe, Rathausstraße

ZIELPUNKT DER TOUR:

Rennerod, vom westlichen Stadtrand führt ein Zuweg über den Friedhofsweg in die Stadt

PARKEN:

Rehe: Rathausstraße

Rennerod: Bahnhofstraße oder Friedhofsweg bzw. an der Westerwaldhalle

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Busverbindungen von Rennerod nach Rehe: Bus 480, 520 und 521

www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Große:

Rennerod ☎ 02664-99 22 21

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Rehe:

Café im Grünen* (über Zuweg) ☺ ☺

☎ 02664-50 50 (RT: Mo-Mi)

Restaurant Klönschnack ☺ ☺

☎ 02664-99 96 37 (RT: Mo-Do)

Krombachtalsperre:

Restaurant Ponte Rosa ☺ ☺

☎ 02664-91 16 382

(RT: Mo-Fr)

Rennerod:

Hotel-Restaurant „Haus am Alsberg“ ☺ ☺ ☺

☎ 02664-75 07 (RT: Di)

weitere Einkehrmöglichkeiten
im Zentrum

CAMPINGPLÄTZE:

Welter's Camping- und
Freizeitparadies

☎ 02664-85 33

www.welters-camping.de

Campingplatz an der
Krombachtalsperre

☎ 02775-300

www.camping-krombachtalsperre.de

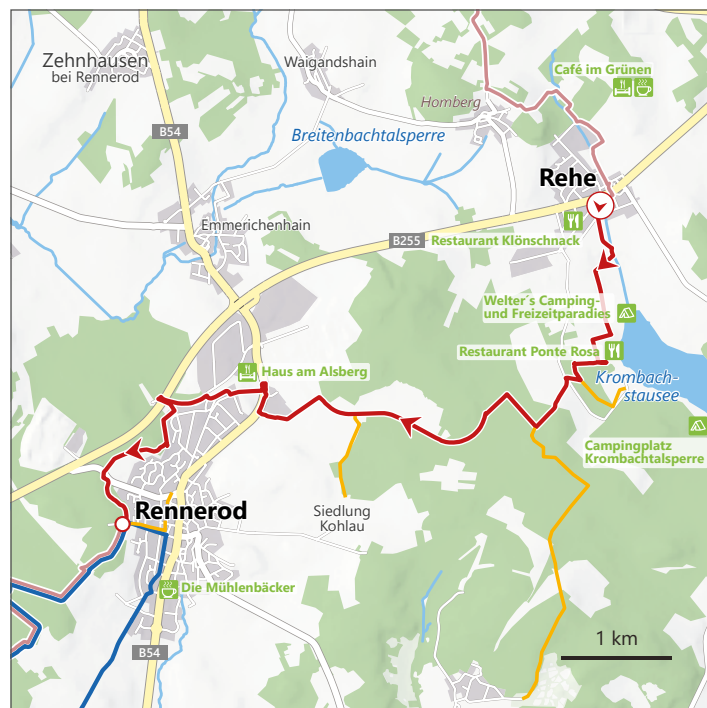
TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Hoher Westerwald

Rennerod, ☎ 02664-993 90 93

www.hoherwesterwald.info

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnisschleife



WO EIN SCHMUCKSTÜCK LOCKT UND BOOTE UNTER GUTEN STERNEN SEGELN

Mit dem Ort Rehe starte ich in einer Gemeinde, die sich ein echtes Westerwälder Wahrzeichen bewahrt hat. Das einstige Bet- und Schulhaus lässt mich innehalten und lenkt meinen Blick auf die Türe. Ein echtes Schmuckstück wartet auf meine Bewunderung und lässt mich nur erahnen, wie schön geschnitzt erst die barocke Kanzel im einstigen Betsaal aussehen muss. Volkskunst auf höchstem Niveau eröffnet sich mir und sie wirkt noch lange nach, als ich schon längst die Krombachtalsperre erreiche.

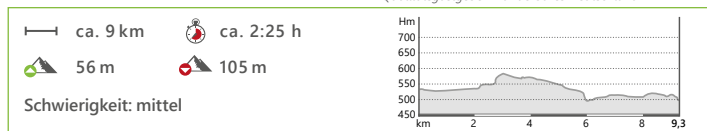
Das tiefe Blau zieht magisch Wasser- und Zugvögel an, die sich im großen Naturschutzgebiet sicher aufgehoben fühlen. Ich lege eine Pause ein, entspanne am Wasser und schaue den Wolken und den Haubentauchern zu. Der See liegt malerisch inmitten dichter Laub- und Nadelwälder. Ich habe die Wahl zwischen zahlreichen Freizeitvergnügen

oder ich genieße einfach die Ruhe dieses besonderen Ortes. Die guten Windverhältnisse machen es mir zu jeder Zeit möglich, die Krombachtalsperre auch vom Wasser aus zu erleben – ob beim Surfen oder Segeln. Wenn ich dann noch die Abendsonne auf der Wasserfläche glitzern sehe, geht mein Herz so richtig auf.

Irgendwann strande ich wieder im Jetzt und Hier. Könnte ich doch nur die Zeit anhalten. Die Stadt Rennerod ruft am Etappenziel und ich bin gespannt auf neue Eindrücke.

Stadt darf sich Rennerod übrigens erst seit 1971 nennen. Anfangs war es ein Bauerndorf wie 100 andere im Westerwald. Aber ein großes Dorf und zu Zeiten des Herzogtums Nassau sogar Sitz der Amtsverwaltung. Vielleicht folge ich dem Nachtwächter beim „Historischen Stadtrundgang“, um tiefer in die Geschichte einzutauchen.

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge — Höhenmeter (bergauf) — Höhenmeter (bergab) — Dauer





Holzbachschlucht

ETAPPE 4: RENNEROD – WESTERBURG

STARTPUNKT DER TOUR:

Westlicher Stadtrand von Rennerod, hierher führt ein Zuweg aus der Stadtmitte über den Friedhofsweg

ZIELPUNKT DER TOUR:

Westerburg, vom östl. Stadtrand führt ein Zuweg vorbei am Schloss in die Stadt

PARKEN:

Rennerod: Friedhofsweg bzw. an der Westerwaldhalle, im Stadtzentrum oder Wanderparkplatz Koblenzer Straße / Drei-Kaiser-Eichen

Westerburg: Parkplatz am Campingplatz „Zum Katzenstein“ oder im Ort beim Burgmannenplatz (unterhalb des Schlosses), beim Ratssaal (Gartenstr.), An der Hofwiese

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis ICE-Bahnhof Montabaur und Bus bis Rennerod Busbahnhof: Buslinie 116; Rückfahrt von Westerburg nach Rennerod: Buslinie 116

www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Große:

Rennerod ☎ 02664-99 22 21

Taxi Friedburg Milanowski:

Westerburg ☎ 02663-91 41 00

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Secker Weiher:

Gasthaus Weiherhof am Campingplatz ☎

☎ 02664-991 92 80 (RT: Mo-Mi)

Holzbachschlucht: Hofcafé Dapprich ☎

☎ 02663-91 87 20 (RT: Mo, Di)

Westerburg: Hotel Bender* ☎

☎ 02663-91 16 90 (RT: Mo)

weitere Einkehrmöglichkeiten im Zentrum

CAMPINGPLÄTZE:

Camping Park Weiherhof

☎ 02664-85 55

www.camping-park-weiherhof.de

Campingplatz Zum Katzenstein

☎ 02663-917 01 49

www.campingplatz-zum-katzenstein.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Hoher Westerwald

Rennerod, ☎ 02664-993 90 93

www.hoherwesterwald.info

TI Wäller Land am Wiesensee

☎ 02663-29 14 94

www.waellerland.com

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnis Schleife



WO GRÜNE SCHLUCHTEN LOCKEN, ALTE KRAFTPLÄTZE AUFTAUCHEN UND DIE MACHT DES SCHICKSALS SPÜRBAR IST

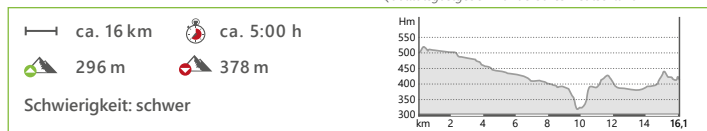
Schaurig-schön empfinde ich den Platz der neun mächtigen Linden, der als Hexenbaum bekannt, von Folter, Tod und Teufel berichtet. Wie schön, dass dem nächsten markanten Platz mit Namen Butterweck eine ganz andere Natur innewohnt. Nicht vom Mittelpunkt der Erde, doch zumindest vom geografischen Zentrum der einstigen Bundesrepublik vor der Wiedervereinigung kündigt der rundliche Felsen, der wirklich an einen Butterweck, ein rundes Brötchen, erinnert.

Und noch ein Ort erzählt Geschichte. Die drei Kaisereichen wurden 1888 im Dreikaiserjahr gepflanzt. Schicksalhafte Plätze sind sie alle und mit der alten Weisheit, dass der Mensch denkt, doch Gott lenkt, wandere ich weiter durch die erhabene Stille der Wälder. Unweit der hübschen Secker

Weiher spüre ich schon die Vorfreude auf das wildromantische Tal, das der Holzbach durchbricht. Im lichten Schattenreich könnten Elfen regieren. Wie aus einem grünen Märchenbuch wachsen Farne und Waldblumen, scheinen Basaltsteine wie von Riesenhand gestreut. Und über allem thront ein grünes Dach, worunter ich mich wohl und geborgen fühle. Ähnlich ergeht es mir in der Gemündener Stiftskirche, wo ich meine Gedanken schweifen lasse und der Ruhe lausche. Die barocke Orgel muss sich wunderbar anhören. Ein Kraftplatz folgt dem anderen.

Der Katzenstein soll einst ein vorchristlicher Kultplatz gewesen sein. Auf dem Weg nach Westerburg kreuzt die fast 400 Meter hohe Felsformation meinen Weg. Ich spüre erneut die Erdung, die mir hier am **WesterwaldSteig** immer wieder begegnet.

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge — Höhenmeter (bergauf) — Höhenmeter (bergab) — Dauer





Postweiher

ETAPPE 5: WESTERBURG – FREILINGEN

STARTPUNKT DER TOUR:

Östlicher Stadtrand von Westerbürg,
(Zuweg vom Bahnhof zur Stadtmitte)

ZIELPUNKT DER TOUR:

Freilingen, Wanderparkplatz

PARKEN:

Westerburg: Burgmannenplatz (unterhalb des Schlosses), Ratssaal (Gartenstraße), An der Hofwiese, P&R-Parkplatz am Bahnhof, **Freilingen:** Wanderparkplatz gegenüber dem Campingplatz Freilingen, Postweiher, 56244 Freilingen (direkt an der B8)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis ICE-Bahnhof Montabaur, Bus bis Westerbürg Jahnstraße: Buslinie 116; Bahn aus Richtung Köln bzw. Limburg bis Haltestelle Westerbürg, Rückfahrt von Freilingen nach Westerbürg; mit dem Taxi nach Westerbürg oder mit dem Taxi zum Bahnhofsteppunkt Rotenhain und von dort mit dem Zug nach Westerbürg

www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Friedburg Milanowski:
Westerburg ☎ 02663-91 41 00

Taxi Hetzler:

Selters ☎ 02626-64 45

Hehn-Touristik:

Alpenrod ☎ 02662-33 66

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Wiesensee: Lindner Hotel ☎ ☎

☎ 02663-991 00 (kein RT. Über Zuweg)
Café Seewies ☎

☎ 02663-91 28 56 (kein RT. Über Zuweg)

Freilingen: Pizzeria Il Lago am
Campingplatz ☎ ☎ 02666-91 22 28 (kein RT)

CAMPINGPLÄTZE:

Campingplatz am Wiesensee

☎ 0160-880 55 22

www.wiesensee-camping.de

Campingplatz Freilingen

☎ 02666-24 25 26

www.campingplatz-freilingen.de

Camping Park Hofgut Schönerlen

☎ 02666-207

www.camping-westerwald.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Wälder Land am Wiesensee

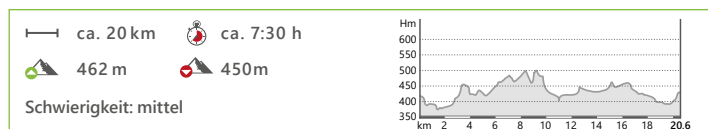
☎ 02663-29 14 94

www.waellerland.com

TI Selters

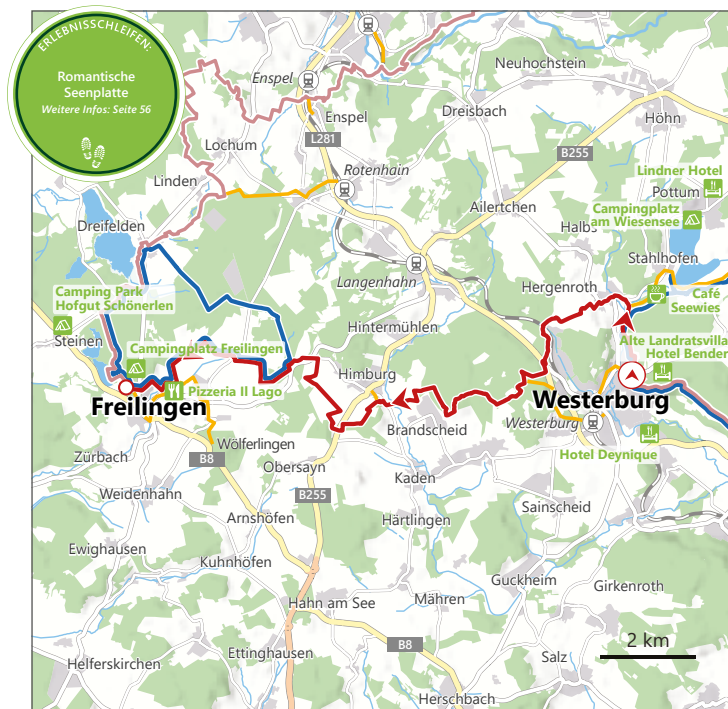
☎ 02626-764 58

www.vg-selters.de



LEGENDE | — Länge — Höhenmeter (bergauf) — Höhenmeter (bergab) — Dauer

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnisschleife



WO BURGMANNEN WOHNTE, BUNTE WIESENTÄLER WUCHERN UND GLITZERnde WASSERFLÄCHEN VERFÜHREN

Versteckte Schönheiten. Ich bummle durch die engen Gassen der Oberstadt und entdecke meisterhaftes Fachwerk wie im schönen Burgmannenhaus, oder die bunten Glasfenster im Chor der alten Schlosskirche.

Im Trachtenmuseum anno dazumal begegnet mir das einfache und harte Leben vergangener Zeiten und ich bin froh, dass ich aus Lust und nicht aus Not auf Schusters Rappen unterwegs bin. Mein Abstecher zum nahen Wiesensee bereitet mir sofort Urlaubsgedühle. Der See ist Idylle pur! Dem Zug der Schönewetterwolken am Himmel werde ich folgen und ich freue mich darauf, immer wieder von dem stillen Blau zahlreicher Weiher und Seen Wanderbegleitung zu erfahren. Die Landschaft zeigt nun den Charme sanfter Bergkuppen, ausgedehnter Wiesentäler

und lichter Laubwälder. Eine Natur mit besonderer Ausstrahlung!

Vielleicht mag es gerade daran liegen, dass sich hier im Westerwald zahlreiche Wallfahrtsorte gebildet haben. Zur Ehre der Gottesmutter Maria ist andernorts, aber auch unweit Westerbürg, eine Wallfahrtskirche erbaut worden. Die Liebfrauenkirche stimmt mich heiter und ich entdecke das wunderschöne Innere.

Ein Stück Himmel auf Erden wird mir hier immer wieder begegnen. Himmlich schön, aber von ganz anderer Natur präsentiert sich die Westerwälder Seenplatte. Ein echter Glücksfall für Sommerfrischler, Badegäste und Naturfreunde. Hier möchte ich mich einfach treiben lassen, die Zeit vergessen und mit nackten Füßen im Wasser spielen.



MarienBad

... hier geht's mir gut!



Erleben Sie auf über 3.000 m² Erholung und Entspannung pur!
Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag!



Saunadorf



Wellness und Day Spa



Bistro



Wohnmobilpark

MarienBad GmbH · Bismarckstraße 65 · 56470 Bad Marienberg
Tel.: 02661 1300 · www.marienbad-info.de



HOTEL & RESTAURANT
RÜCKERT
NISTERTAL
ERHOLUNG TRIFFT GENUSS

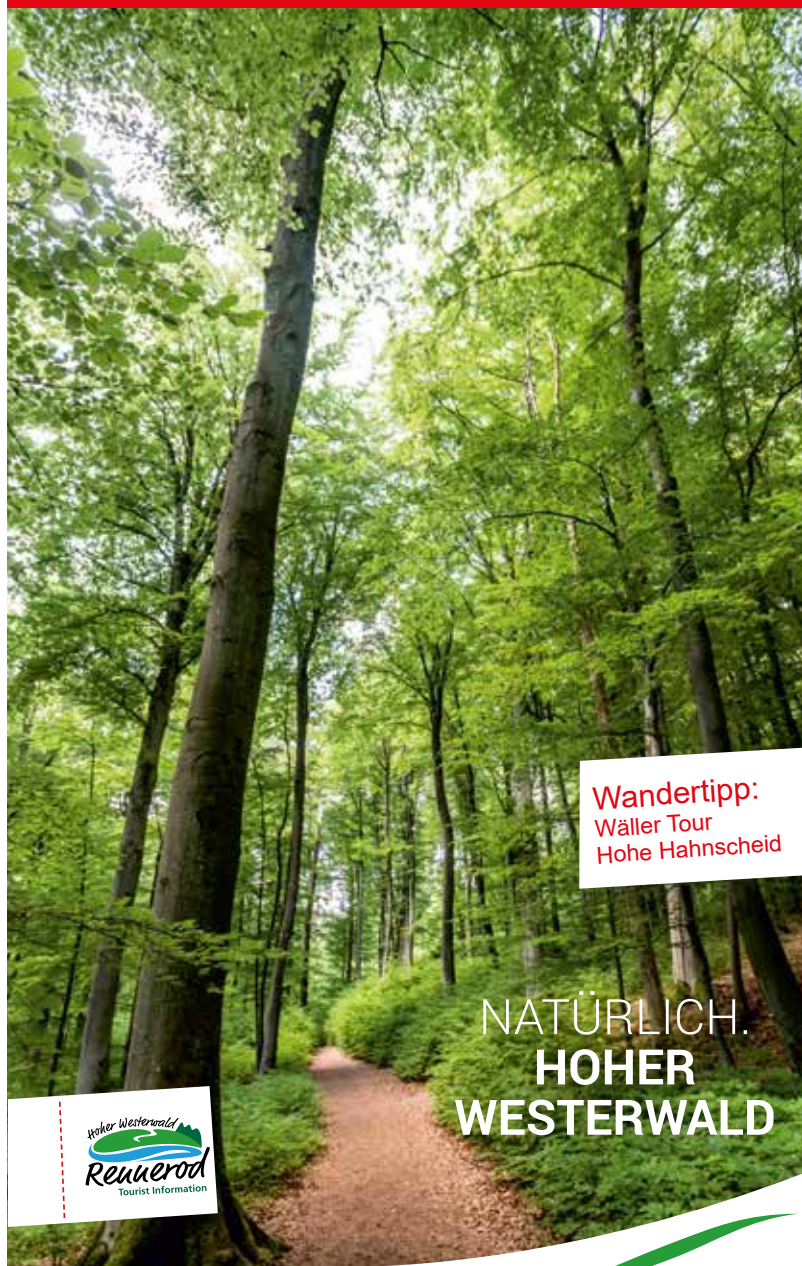


Firmen- & Familienfeiern · Tagungen · Jubiläen · Hochzeiten
♦ Nationale & internationale Küche ♦

WWW.HOTEL-RUECKERT.DE
ANKOMMEN · ABSCHALTEN · AUFLEBEN

Erbacher Str. 8 · 57647 Nistertal · Telefon: 026 61/2424

www.hoherwesterwald.info



Wandertipp:
Wäller Tour
Hohe Hahnscheid

NATÜRLICH.
**HOHER
WESTERWALD**



TOURIST-INFORMATION "HOHER WESTERWALD"
TEL. 02664 9939093 - 56477 RENNEROD
WWW.HOHERWESTERWALD.INFO





Dreifelder Weiher

ETAPPE 6: FREILINGEN – NISTERTAL

STARTPUNKT DER TOUR:

Freilingen, Wanderparkplatz

ZIELPUNKT DER TOUR:

Nistertal, Kirche, vom VWSteig führt ein Zuweg (ca. 1 km) in den Ort

PARKEN:

Freilingen: Wanderparkplatz gegenüber dem Campingplatz Freilingen, Postweiher, 56244 Freilingen (direkt an der B8); Einstieg zum Westerwald-Steig auf der gegenüberliegenden Seite (rechts am Postweiher vorbei)

Nistertal: Bahnhof

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis ICE-Bahnhof Montabaur, dann Buslinie 480 bis Langenhahn und weiter mit der Buslinie 463 bis Freilingen; Rückfahrt von Nistertal nach Freilingen: mit dem Taxi, keine direkte Busverbindung

www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Hehn-Touristik:

Alpenrod ☎ 02662-33 66

Taxi Hetzler:

Selters ☎ 02626-64 45

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Dreifelden:

Gasthof „Zum Seeweiher“ ☎ ☎

☎ 02666-643 (RT: Di, Mi)

Dining Range ☎

☎ 02666-82 00 (RT: Mo. Kein Zuweg)

Gräbersberg/Alpenrod:

Alpenroder Hütte ☎

☎ 02662-94 37 54 (kein RT)

Nistertal:

Hotel-Restaurant „Zur Post“ ☎ ☎

☎ 02661-21 26 (RT: Mo)

Landgasthaus „Zur Quelle“ ☎ ☎

☎ 02661-21 19 (kein RT)

Hotel Rückert ☎ ☎

☎ 02661-24 24 (RT: Mi)

CAMPINGPLÄTZE:

Campingplatz Haus Am See

☎ 02662-71 47

www.camping-hausamsee.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Selters

☎ 02626-764 58

www.vg-selters.de

TI Bad Marienberg

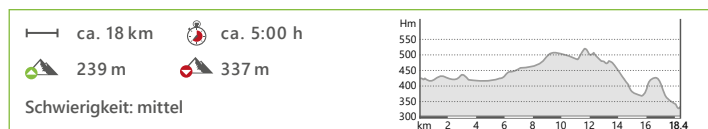
☎ 02661-70 31

www.badmarienberg.de

TI Hachenburger Westerwald

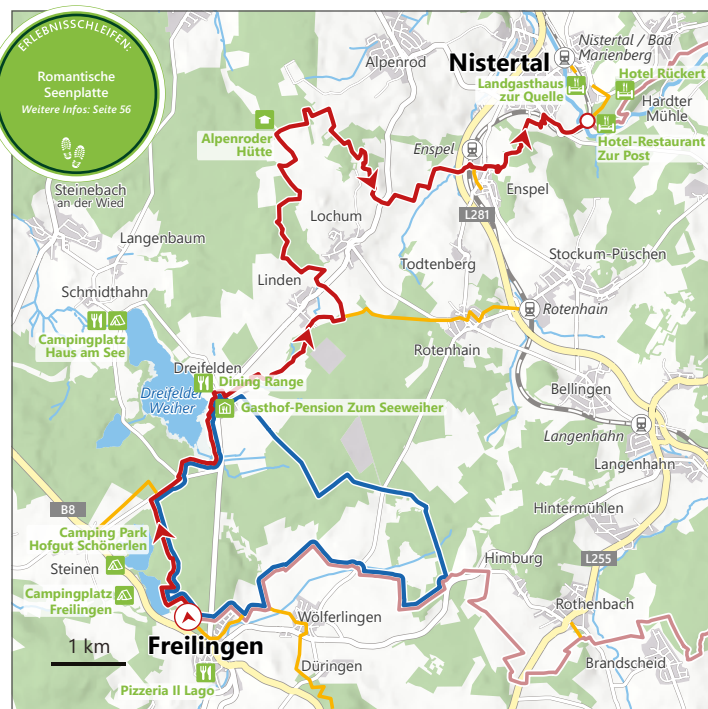
☎ 02662-95 83 39

www.hachenburger-westerwald.de



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 📉 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnisschleife



WO AUGEN LEUCHTEN, HEINZELMÄNNER EINST LEBTEN UND KROKODILE DEN SCHWARZEN SCHATZ BEWACHEN

Blaue Augen blicken in die Seele. So empfinde ich die Weiher, die rund um Freilingen jeden Besucher gefangen nehmen. Das Wasser der Seen und das Grün der umliegenden Wälder und Ufer üben einen ganz besonderen Reiz aus. Je nach Tageszeit und Wetter wechseln hier Stimmungen, die alle Tiefe besitzen und die Seele berühren können. In Dreifelden steht die älteste Steinkirche des Westerwalds. Wer hier keine innere Ruhe findet, ist selbst schuld.

Munter plätschert hingegen die Wiedquelle bei Linden. Am Gräbersberg mit seinem Aussichtsturm erlebe ich wohlthuende Weite, die mich weiter zum sagenumwobenen Welterstein führt. Die mächtigen Steine geben mir Rätsel auf. Hier sollen es die Heinzelmännchen so bunt getrieben haben, dass einst ein mächtiger Felsbrocken ihren Eingang

zur Unterwelt versperrte. Sagenhafte Geschichten in einer märchenhaften Landschaft.

Von Riesenhand gefertigt scheinen dagegen die überdimensionalen Werkzeuge in der alten Schmiede des Stöfelparks. Ich lausche dem Geräusch der Hämmer, ziehe an eisernen Hebeln, betätige alte Schalter und drehe am rostigen Zahnrad der Zeit. Hier wird die Geschichte um den Basalt, das schwarze Gold des Westerwalds, lebendig. Und das nicht genug. Im Erlebniszentrum Tertiärum begegnet mir mit der Stöffelmaus eine echte Sensation. Hier tauche ich ein in die Erdgeschichte. Der einstige Abbau fördert bis heute wundersame Relikte zutage. Fossilien nehmen mich mit in eine ferne, subtropische Welt, wo Krokodile, Schildkröten und Frösche im feuchtwarmen grünen Pflanzenreich heimisch waren.





Eisenbahnbrücke Nistertal

ETAPPE 7: NISTERTAL – BAD MARIENBERG

STARTPUNKT DER TOUR:

Nistertal, Kirche

ZIELPUNKT DER TOUR:

Bad Marienberg, Tourist-Information

PARKEN:

Nistertal: Bahnhof

Bad Marienberg: Tourist-Information
(Wilhelmstraße 10)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn aus Richtung Köln bzw. Limburg
bis Haltestelle Nistertal-Bad Marien-
berg; Rückfahrt von Bad Marienberg
nach Nistertal: Buslinie 483

www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Hehn-Touristik:

Alpenrod ☎ 02662-33 66

Taxi Hilgers:

Bad Marienberg ☎ 02661-50 55

Taxiunternehmen Kevin Nagel:

Bad Marienberg ☎ 02661-59 49

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Bad Marienberg:

Landgasthaus „Hubertusklause“ ☎ ☎

☎ 02661-36 25 (RT: Mo)

Hotel Westerwälder Hof ☎ ☎

☎ 02661-91 11 10 (kein RT)

Café Wäller* ☎ ☎

☎ 02661-54 91 (RT: Mo)

Hotel-Restaurant-Pizzeria „Zur Sonne“

☎ 02661-51 32 (RT: Di) ☎ ☎

Landhotel Kristall* ☎ ☎

☎ 02661-957 60 (kein RT)

STEIG-Alm* ☎ ☎

☎ 02661-58 10 (kein RT)

Westerwald-Steig Rast ☎ ☎

☎ 02661-62 20 (kein RT)

Wildpark Hotel* ☎ ☎

☎ 02661-62 20 (kein RT)

Mannis Hütten-Stadl ☎ ☎

(RT: Mo + Di)

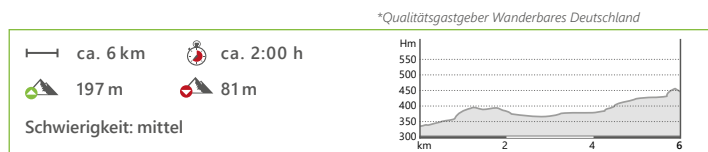
weitere Einkehrmöglichkeiten
im Zentrum

TOURIST-INFORMATION:

TI Bad Marienberg

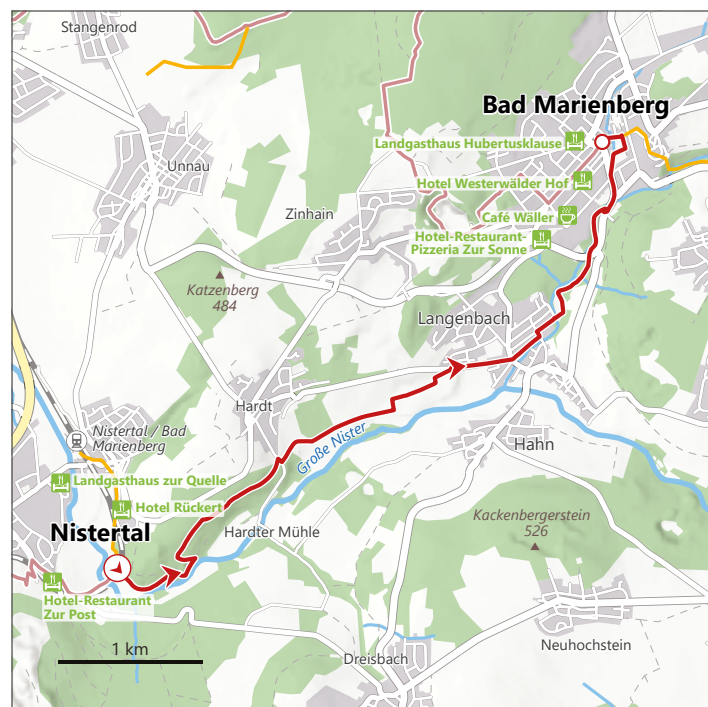
☎ 02661-70 31

www.badmarienberg.de



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 🏔 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnissschleife



WO DAMPFROSSER FAUCHTEN, KRÄUTER GESUNDHEIT SCHENKEN UND NACKTE FUSSSOHLEN SICH WOHLFÜHLEN

Hier werde ich zum Spurensucher. Alte Bahnschwellen unter Buchenblättern und ein beeindruckendes Brückenviadukt im Wald erzählen von Zeiten, wo fauchende Dampfzüge im Westertal unterwegs waren. Wo früher Rauchschwaden zogen, kann heute höchstens Nebel von dem Flüschen Nister heraufziehen, der die Konturen verwischt, weiche Bilder zeichnet und daher auch seinen besonderen Reiz hat. Jetzt ist der Weg nicht mehr weit nach Bad Marienberg. Ein Platz der Erholung kündigt sich an und ich freue mich auf den Barfußpfad als sinnliche Erfrischung meiner Fußsohlen.

Es kitzelt und sticht, wirkt anregend und wohltuend. Tannenzapfen und Hölzer, kleine spitze und große runde Steine und auch Tannenreisig wirken wie eine Massage. Daran hätte Pfar-

rer Kneipp bestimmt seine Freude gehabt. Seine Lehren um ganzheitliche Gesundheit prägen den Kurort und sind heute mehr denn je aktuell. So spielen auch die Kräuter des großen Apotheker-Heilpflanzengartens eine zentrale Rolle in der Kneipptherapie. Ich verweile im Garten und schärfe meine Sinne für den Duft der würzigen Aromen.

Für alles ist ein Kraut gewachsen und so finde ich hier für alle Organe des Körpers auch das passende Kräutlein im Anbau. Wie einfach kann ich hier ein Stück Wohlbefinden und Gesundheit tanken. Bereits die kleine Auszeit schenkt mir neue Kräfte. Wähle ich im Anschluss die belebte Bismarckstraße mit Cafés und Ladengeschäften oder mache ich einen Abstecher zur romantisch-schönen Bacher Lay mit ihren Schmetterlingen und steilen Felswänden?





Hedwigsturm

ETAPPE 8: BAD MARIENBERG – HACHENBURG

STARTPUNKT DER TOUR:

Bad Marienberg, Tourist-Information

ZIELPUNKT DER TOUR:

Hachenburg, Landschaftsmuseum
Westerwald

PARKEN:

Bad Marienberg: Tourist-Information
(Wilhelmstraße 10)

Hachenburg: Landschaftsmuseum
Westerwald (Leipziger Straße 1)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis ICE-Bahnhof Montabaur, Bus
bis Haltestelle Bad Marienberg (Westerwald) Neuer Weg: Buslinie 116.
Rückfahrt von Hachenburg nach Bad
Marienberg: Buslinie 483

www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Hehn-Touristik:

Alpenrod ☎ 02662-33 66

Taxi Hilgers:

Bad Marienberg ☎ 02661-50 55

Taxiunternehmen Kevin Nagel:

Bad Marienberg ☎ 02661-59 49

Taxi Schmidt GbR:

Hachenburg ☎ 02662-61 19 o. 66 88

Taxi Uwe Bischoff:

Hachenburg ☎ 02662-94 44 44

Taxi Kappi-Tullius:

Hachenburg ☎ 02662-93 93 90

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Hachenburg:

Café Auszeit ☺☺

☎ 02662-507 95 29 (RT: Mo)

Hotel Friedrich ☺☺☺

☎ 02662-10 71 (kein RT)

Gasthaus zum Weißen Roß ☺☺

☎ 02662-947 80 70 (RT: Mo)

Hotel Zur Krone ☺☺☺

☎ 02662-947 99 54 (RT: Di)

Parkhotel Hachenburg* ☺☺☺☺

☎ 02662-94 96 50 (kein RT)

*weitere Einkehrmöglichkeiten
im Zentrum*

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Bad Marienberg

☎ 02661-70 31

www.badmarienberg.de

TI Hachenburger Westerwald

☎ 02662-95 83 39

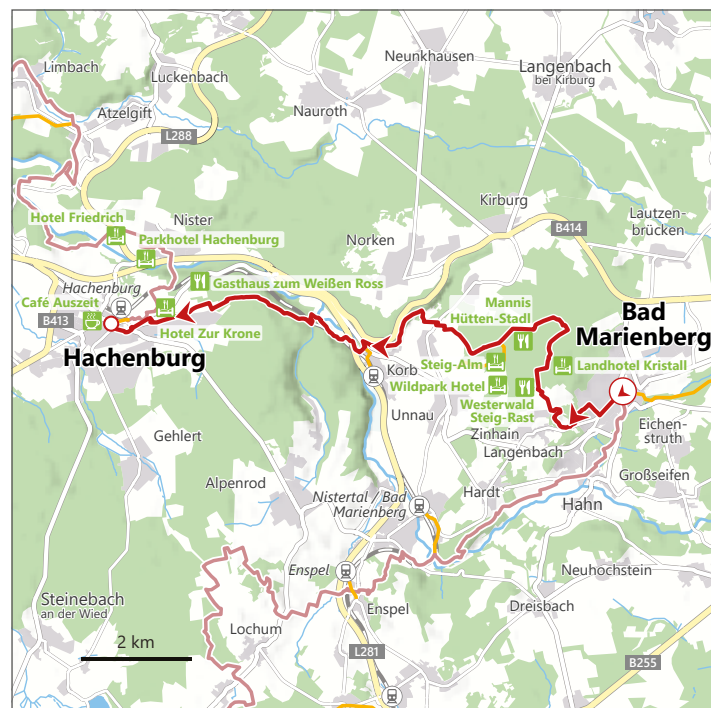
www.hachenburger-westerwald.de

**Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland*



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 🏔 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnissschleife



WO PFLASTERSTEINE WACHSEN, DER TEUFEL DEN HALT VERLOR UND EIN SCHLOSS DER STADT DIE KRONE AUFSETZT

Eine steinreiche Gegend. Der Erinnerung an gute alte Zeiten stehen im Basaltpark die schwere Arbeit und der harte Broterwerb der Arbeiter und Tagelöhner dagegen. Dem beeindruckenden Kratersee und seiner steil abfallenden Bruchwand folgen Wildpark, Kletterwald und der besonders weite Ausblick vom Hedwigsturm. Hier könnte ich überall verweilen und meine Wanderung eine Zeit lang unterbrechen. Doch die sagenhaften Wolfsteine ziehen mich magisch an.

Der felsige Basaltrücken beflügelt geradezu die Fantasie. Hier müssen überirdische Kräfte im Spiel gewesen sein, so die Sage, und der Teufel selbst hatte damit Großes vor. Leider verlor er die Steine bei seinem Flug durch die Lüfte und das beeindruckende Missgeschick lässt sich sehen. Über Unnau und seine

lange Tradition der Kornbrennereien führt der Weg in Richtung Hachenburg. Von Weitem schon ist das imposante Barockschloss sichtbar, das der historischen Stadt gleichsam die Krone aufsetzt. Hier spüre ich noch den Geist eines stolzen Bürgertums. Stille umfängt mich am alten jüdischen Friedhof. Die gute Stube ist zweifelsohne der Alte Markt mit dem Löwenbrunnen. Umzingelt wird er von den schönsten Gebäuden der Stadt. Ich schlendere durch die Altstadtgassen, probiere das bekannte Hachenburger Bier und lasse es mir in einem der vielen Straßenrestaurants einfach nur gut gehen. Ich kann verstehen, wieso die einstige Residenzstadt Hachenburg die Perle des Westerwalds genannt wird. Welch schönere Fassung kann es für dieses Schmuckstück geben, als die Wiesen und Wälder, die ich auf meinem Weg dorthin erlebt habe.





Alter Markt Hachenburg

ETAPPE 9: HACHENBURG – LIMBACH

STARTPUNKT DER TOUR:

Hachenburg, Landschaftsmuseum
Westerwald

ZIELPUNKT DER TOUR:

Limbach, Haus des Gastes

PARKEN:

Hachenburg: Landschaftsmuseum
Westerwald (Leipziger Straße 1)
Limbach: Haus des Gastes
(Hardtweg 3)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn aus Richtung Köln bzw. Limbach
bis Haltestelle Hachenburg
Bahn bis ICE-Bahnhof Montabaur, dann
Buslinie 115 bis Hachenburg, Rückfahrt
von Limbach nach Hachenburg: mit
dem Taxi zum Bahnhof Hattert
und dann die Oberwesterwald-Strecke
(HLB-Bahn) Windeck-Au - Limbach
nach Hachenburg
www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Schmidt GbR:
Hachenburg ☎ 02662-61 19 o. 66 88
Taxi Uwe Bischoff:
Hachenburg ☎ 02662-94 44 44
Taxi Kappi-Tullius:
Hachenburg ☎ 02662-93 93 90

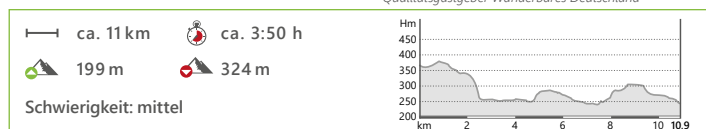
EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Marienstatt:
Marienstatter Brauhaus ☎
☎ 02662-953 53 00, (RT: Mo
(Mai bis Oktober), Mo + Di
(November bis April))
Müschbach:
Landhotel Stockhausen* ☎
☎ 02662-307 57 96 00
(RT: Mo. Über Zuweg)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Hachenburger Westerwald
☎ 02662-95 83 39
www.hachenburger-westerwald.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 🏔 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnis Schleife



WO ALTES BRAUCHTUM BLÜHT, HOLZBACH UND NISTER RAUSCHEN UND DIE ZISTERZIENSER ZU HAUSE SIND

Mein ganz persönliches Romantikprogramm. Bevor ich Hachenburg verlasse, muss ich unbedingt noch dem Landschaftsmuseum einen Besuch abstatten. In wunderschöne alte Fachwerkhäuser werfe ich meinen Blick und werde einmal zum Müller und Bäcker, in einem anderen Haus zum Schmied und wiederum später zum Lehrer einer Zwergenschule. Altes Handwerk bewahrt hier noch seinen goldenen Boden und wird in anschaulicher Weise lebendig.

Eine weitere Holzbachschlucht quert meinen Weg und ich steige in feuchte, grüne Tiefen hinab, die mich weiter an die leicht dahinfließende Nister und die alte Nistermühle entführen. Idyllisch liegt das Kloster Marienstatt im Tal. Ich trete durch das steinerne Portal auf der Straße der Zisterzienser und werde von blühenden Gärten empfangen.

Harmonie berührt jeden Besucher und ich wandele mit Neugier durch den großen Heilpflanzengarten und den barocken Staudengarten. Das Zusammenspiel von Pflanze und Wirkung ist hier das Gestaltungsprinzip und doch nur ein Teil des großen klösterlichen Wissensschatzes. In der Klosterkirche selbst erlebe ich, wie Frömmigkeit und Baukunst Großes erschaffen können.

Ich nehme mir hier viel Zeit, lausche und gehe auf Entdeckungsreise unter dem gotischen Deckengewölbe. In den Gärten rieche ich an Blättern und Blüten, verweile auf Parkbänken und höre den Vogelstimmen zu. Das Dasein wirkt hier einfach und leicht. Eine wunderbare Insel im modernen Getriebe. Beglückt wandere ich auf leichten Schritten zu meinem nächsten Etappenziel Limbach in der Kropbacher Schweiz.



WERDEN SIE BRAU- ZEUGE

Tauchen Sie ein in die Genusswelt unserer Hachenburger Biere. Erleben Sie bei einer spannenden Tour durch die Brauerei, was Hachenburger Biere und die Westerwald-Brauerei so besonders machen. Übrigens bieten wir diese Touren auch digital an.

Oder brauen Sie Ihr eigenes Bier bei einem Braukurs in der Hachenburger Brau-Werkstatt.

Alle Infos zu Touren und Terminen finden Sie unter hachenburger.de oder Tel.: 02662 808-88



Über 300 Jahre Geschichte erleben.



LANDSCHAFTSMUSEUM
WESTERWALD

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag und
an Feiertagen 10–17 Uhr
Ganzjährig geöffnet.

www.landschaftsmuseum-westerwald.de

Landschaftsmuseum Westerwald

Leipziger Str. 1 · 57627 Hachenburg
Tel. 02662-7456
info@landschaftsmuseum-ww.de

WWW.WESTERWALD-SIEG.DE

WESTERWALD-SIEG

GRÜBENWELTEN
RAIFFEISENLAND

NATURSCHÄTZE
ZEITREISE

NEUGIERIG AUF UNSERE
THEMENWELTEN?

LUST AUF **WANDERN** UND **RADFahren**
IN SCHÖNSTER NATUR?

Zur neuen Homepage der
Region Westerwald-Sieg
geht es hier entlang: www.westerwald-sieg.de





Weltendepfad

ETAPPE 10: LIMBACH – MARIENTHAL

STARTPUNKT DER TOUR:

Limbach, Haus des Gastes

ZIELPUNKT DER TOUR:

Kloster Marienthal (Am Kloster 15)

PARKEN:

Limbach: Haus des Gastes, Hardtweg 3

Marienthal: Kloster Marienthal

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Oberwesterwald-Strecke (HLB-Bahn) Windeck-Au-Limburg bis Bahnhofpunkt Hattert und weiter mit dem Taxi bis Limbach, Rückfahrt vom Kloster Marienthal nach Limbach: Oberwesterwald-Strecke (HLB-Bahn) Windeck-Au-Limburg bis Bahnhofpunkt Hattert und weiter mit dem Taxi bis Limbach, www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Schmidt GbR:

Hachenburg ☎ 02662-61 19 o. 66 88

Taxi Kappi-Tullius:

Hachenburg ☎ 02662-93 93 90

Taxi Uwe Bischoff:

Altenkirchen ☎ 02681-22 22

Taxi Uwe Bischoff:

Wissen ☎ 02742-10 55

Taxi-Mietwagen Jung, Reinhold:

Hamm/Sieg ☎ 02682-85 55

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Heuzert: Café Wilhelmsteg ☎

☎ 0151-40 33 79 19 (RT: Mo-Fr)

Heimbörn: Hotel-Pension Malepartus ☎

☎ 02688-26 5 (nur nach telef. Anfrage!)

Marienthal: Landhotel Marienthaler Hof* ☎

☎ 02682-220 (RT: variabel)

Haus S.E.E. ☎

☎ 02682-968 00 44 (RT: variabel)

Klostergastronomie Marienthal ☎

☎ 02682-966 09 66 (RT: Mo-Mi)

Hofcafé Heinzelmännchen ☎

☎ 02682 67 66 7 (RT: Mo-Do)

Waldhotel „Unser Haus“ ☎

☎ 02682-294 99 77 (RT: variabel)

CAMPINGPLÄTZE:

Campingplatz Funk

☎ 02688-87 78

www.fewo-camping-funk.de

Zeltplatz Wilhelmsteg

☎ 0151-40 33 79 19, www.wilhelmsteg.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Altenkirchen-Flammersfeld

☎ 02681-850, www.vg-ak-ff.de

TI Hachenburger Westerwald

☎ 02662-95 83 39

www.hachenburger-westerwald.de

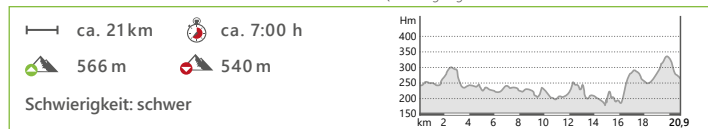
TI Hamm (Sieg)

☎ 02682-96 97 89, www.hamm-sieg.de

TI Wissen

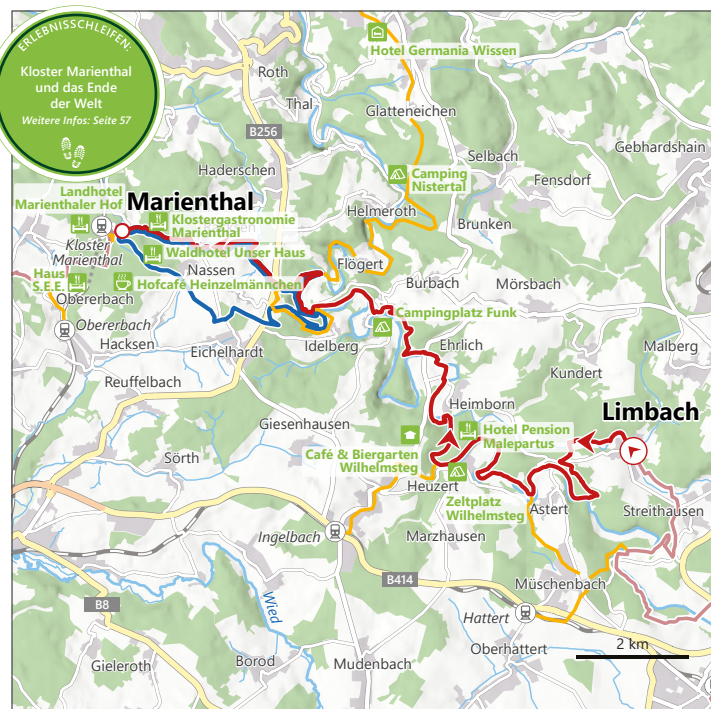
☎ 02742-26 86, www.wissen.eu

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge — Höhenmeter (bergauf) — Höhenmeter (bergab) — Dauer

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnissschleife



WO AUSSICHTEN BEGEISTERN, BRÜCKEN WILDES WASSER ÜBERQUEREN UND DAS ENDE DER WELT NAHE IST

Ein Eldorado für Grenzgänger. Kein Zaun, sondern die Wasser der Kleinen und Großen Nister sorgen für alte Steinbrücken und sichere Holzstege. Schon in Limbach, einem der schönsten Dörfer der Region, wechselt hier und da die Ufer und lande in der Kropbacher Schweiz. Die echte Schweiz bleibt fern, aber Berghänge und freigelegte Schieferklippen prägen die Gegend und beflügeln die Fantasie in romantischer Weise.

Aussichtspunkte wie die Hohe und die Spitze Ley zeigen mir Dörfer, Tannen und Wege, als wären sie Hauptdarsteller in einem Spielzeugland. Ich fühle mich der Erde entrückt, auch wenn auf der Strecke ein mittelalterliches Schieferbergwerk den Weg in die Tiefe weist. Ein kleines Abenteuer stellt die Schiwwakoul am Assberg

schon dar, wenn es die steilen Treppe hinab geht. Nicht weniger geheimnisvoll erscheint mir der Weltendepfad. Hier treffe ich auf Wanderer, die von Wissen aus kommend die zweitgrößte Stahl-Seilhängebrücke in Rheinland-Pfalz passiert haben. Ein Erlebnis der besonderen Art. Doch zuvor raste ich noch am Zusammenfluss von Kleiner und Großer Nister auf der Wiese, liege im Gras und lausche dem Rauschen des Wassers.

Eine gesegnete Landschaft begeistert mich hier und irgendwie kommt es mir ganz natürlich vor, dass mein Weg immer wieder die alten Pilgerpfade der Marienverehrung kreuzt. Die Gottesmutter findet hier seit alters her Anbetung, besitzt im Kloster Marienthal ein würdiges Zuhause und erscheint in so manchen Ortsnamen der Dörfer und Gemeinden.





200 km pures Wandervergnügen! Von Siegburg bis nach Mundersbach.

Anspruchsvolle Wege, herrliche Aussichten
und eine perfekte Bahnanbindung!

Info: 02292 19433



Natursteig
Sieg

Kleins Wanderreisen

Ruderstal 3 · 35686 Dillenburg
Telefon 02771 - 26800
Fax 02771 - 268099
E-Mail info@kleins-wanderreisen.de
Internet www.kleins-wanderreisen.de



Wandertour Hoher Westerwald

Standorthotel in Herborn



Wälder Tour "Greifenstein Schleife" u. Teilstück Westerwald-Steig

Wandern ohne Wanderführung

Preis pro Person im DZ

6 Tage Wanderreise (4 Etappen)

530 EUR (EZ+110 EUR)

5 Übernachtungen mit Frühstück / HP plus 100 € (3-Gang-Menü)

5 Tage Wanderreise (3 Etappen)

445 EUR (EZ+ 85 EUR)

4 Übernachtungen mit Frühstück / HP plus 80 € (3-Gang-Menü)

Im Preis jeweils enthalten:

Zimmer mit Dusche/Bad und WC im 4-Sterne Hotel, Qualitätsgastgeber
Wanderbares Deutschland, incl. Nutzung Wellnessbereich, tägl. Transfer
zum Etappenstart bzw. Abholung am Etappenende, Wanderkarte Wälder
Touren und ausführliche Tourenbeschreibung mit Einkehrmöglichkeiten.

Beispielvarianten:

Änderungen vorbehalten!

Wandertour Westerwald-Steig (Wanderung von Ort zu Ort)

Herborn nach Hachenburg / Hachenburg nach Bad Hönningen

Wandern ohne Wanderführung

Preis pro Person im DZ

8 Tage Wanderreise (6 Etappen)

ab 495 EUR (EZ+140 EUR)

7 Übernachtungen mit Frühstück

je Abschnitt

Im Preis jeweils enthalten:

Alle Zimmer mit Dusche/Bad und WC in Gasthöfen/Hotels/Landhotels,
Gepäcktransport bei Hotelwechsel, Kurtaxe, Tourenbeschreibung,
Wanderkarte, Anstecknadel, (Fahrtkosten für öffentl. Verkehrsmittel extra).
Bei weniger als 3 Teilnehmer einmaliger Transportzuschlag von 60 €.

Weitere Infos & Kataloganforderung unter:
www.kleins-wanderreisen.de



Raiffeisenturm

ETAPPE 11: MARIENTHAL – WEYERBUSCH

STARTPUNKT DER TOUR:

Kloster Marienthal (Am Kloster 15)

ZIELPUNKT DER TOUR:

Weyerbusch (Kölner Straße 33)

PARKEN:

Kloster Marienthal:

57577 Marienthal (Am Kloster 15)

Weyerbusch: Hotel Sonnenhof

(Kölner Straße 33) oder am

Raiffeisen-Begegnungs-Zentrum

(Raiffeisenstraße 2)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Oberwesterwald-Strecke (HLB-Bahn)

Windeck-Au-Limburg bis Haltestelle

Kloster Marienthal (Bedarfshaltestelle);

Rückfahrt von Weyerbusch zum Kloster

Marienthal: mit der Buslinie 250 bis

Altenkirchen (WW) und von dort die

Oberwesterwald-Strecke (HLB-Bahn)

Windeck-Au-Limburg bis Haltestelle

Kloster Marienthal (Bedarfshaltestelle)

www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Uwe Bischoff:

Altenkirchen ☎ 02681-22 22

Taxi Uwe Bischoff:

Weyerbusch ☎ 02686-17 99

Taxi-Mietwagen Jung, Reinhold:

Hamm/Sieg ☎ 02682-85 55

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Obererbach:

Landhaus „Zum Hähnershof“

☎ 02681-22 31 (auf Anfrage geöffnet)

Weyerbusch:

Hotel-Restaurant „Sonnenhof“ ☎

☎ 02686-988 00 (RT: Do)

weitere kleine Gastronomiebetriebe

und Cafés im Ort

Hemmelzen:

Hotel im Heisterholz* ☎

☎ 02681-37 97 (RT: Do. Kein Zuweg)

Hotel Landhaus Stähler* ☎

☎ 02681-25 05 (RT: Mo, Di. Kein Zuweg)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Altenkirchen-Flammersfeld

☎ 02681-850

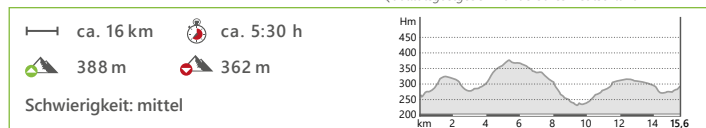
www.vg-ak-ff.de

TI Hamm (Sieg)

☎ 02682-96 97 89

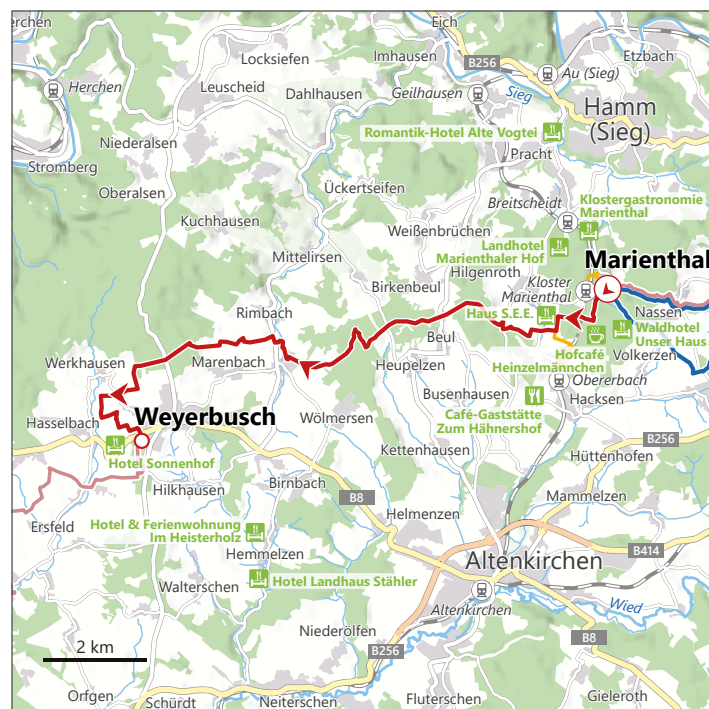
www.hamm-sieg.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge — Höhenmeter (bergauf) — Höhenmeter (bergab) — Dauer

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnisschleife



WO DER GUTE HIRTE LEBTE, EIN AUSSICHTSTURM DEN ATEM RAUBT UND EINE IDEE DIE WELT EROBERTE

Was für eine bemerkenswerte Geschichte. Ein Hirte soll im Mittelalter die Muttergottes aus Holz geschnitzt und unter einer Eiche aufgestellt haben. Mit wundersamen Gebetserhörungen wurde er für seine Frömmigkeit belohnt. Die Madonnenfigur und ihr Standort im Tal wurden alsbald von vielen Menschen verehrt und bekannt. Eine Kapelle folgte und später auch ein Kloster, das bis heute als Marienthal bekannt ist.

Die Franziskanermönche haben zwar den Ort wegen fehlenden Nachwuchses längst verlassen, doch Marienthal atmet noch immer eine besondere Idylle und Harmonie. An einigen schönen Fachwerkhäusern vorbei führt mein Weg auf die Höhen, wo der **WesterwaldSteig** 2007 aus der Taufe gehoben wurde. Der Beulskopf überragt die

Landschaft und damit nicht genug. Wie eine Antenne ragt der Raiffeisenturm um weitere 34 Meter in den Himmel und zieht mich wie magisch an. Was für eine Weitsicht! Wie ein Falke suchen meine Augen alle Himmelsrichtungen ab. In der Ferne lassen sich sogar das Bergische Land und das Siebengebirge am Rhein erspähen. Viel näher ist das Raiffeisenland, das sich zu meinen Füßen ausbreitet. Der berühmte Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen erkannte hier früh die Not der Menschen und begründete die weltweit bekannte Genossenschaftsidee.

Berauscht von der Höhe und Weite bin ich doch wieder froh, festen Boden unter meinen Füßen zu haben und folge der Etappe weiter in Richtung Weyerbusch. Auch hier hat Raiffeisen mit der Gründung des Brodvereins seine Spuren hinterlassen.





Fachwerkdorf Mehren

ETAPPE 12: WEYERBUSCH – FLAMMERSFELD

STARTPUNKT DER TOUR:

Weyerbusch

ZIELPUNKT DER TOUR:

Südlicher Ortsrand von Flammersfeld (Hubertussteig), von hier führt ein Zuweg in den Ort

PARKEN:

Weyerbusch: Hotel Sonnenhof (Kölner Straße 33) oder am Raiffeisen-Begegnungs-Zentrum (Raiffeisenstraße 2)
Flammersfeld: Ortsmitte, Bürgerhaus, Rheinstraße 44 (Nähe Raiffeisenhaus)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Oberwesterwald-Strecke (HLB-Bahn) Windeck-Au-Limburg bis Haltestelle Altenkirchen (WW) und weiter mit der Buslinie 250 bis Haltestelle „Sonnenhof“ bzw. „Kölner Straße“; Rückfahrt von Flammersfeld nach Altenkirchen mit der Buslinie 120 und von dort ggf. mit der Buslinie 250 nach Weyerbusch
www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Uwe Bischoff:

Weyerbusch ☎ 02686-17 99

Taxi Bischoff GmbH:

Flammersfeld ☎ 02685-58 9

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Mehren:

Landhaus Mehren ☎ ☎

☎ 02686-86 23 (RT: Di-Do. Kein Zuweg)

Kescheid (über Zuweg):

Milchhäuschen ☎ ☎

☎ 02685-98 93 23

(Besuch nach Voranmeldung)

Flammersfeld:

Bäckerei mit Café im Ort

Rott:

Landgasthof „Zur alten Eiche“

☎ 02685-363 (RT: Di + Mi. Über Zuweg)

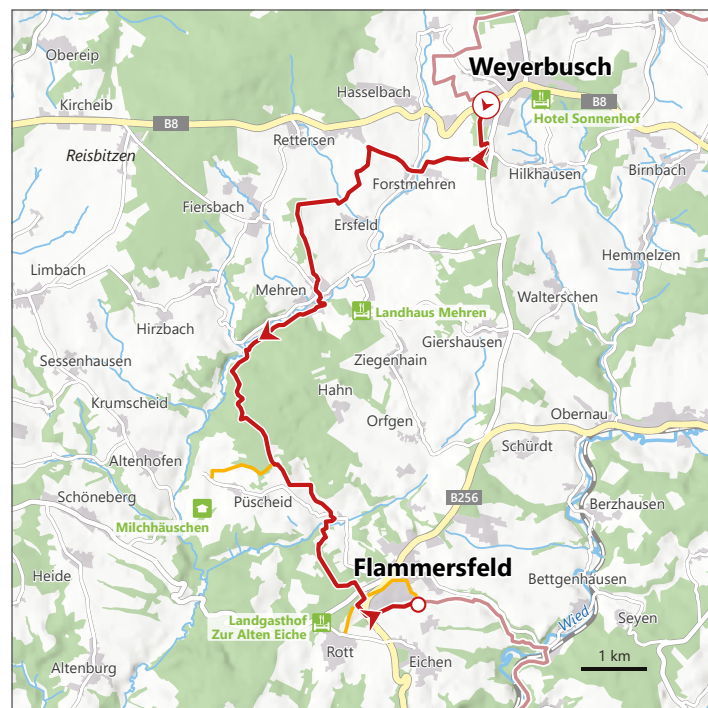
TOURIST-INFORMATION:

TI Altenkirchen-Flammersfeld

☎ 02681-850

www.vg-ak-ff.de

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnissschleife



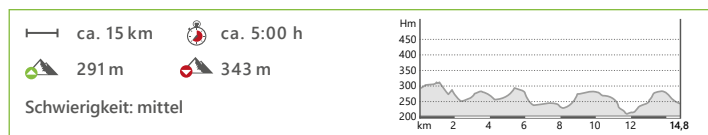
WO DORFSCHÖNHEITEN VERFÜHREN, BAUERNGÄRTEN WUCHERN UND MEISTERHAFTES FACHWERK DEN TON ANGIBT

Einer für alle und alle für einen. Diesen Satz kannten wohl schon die drei Musketiere, aber er ist vielmehr Leitspruch einer Idee, die einstmals aus der Not geboren die ganze Welt erobert hat. Den Genossenschaftsgedanken setzte Raiffeisen auch hier in Weyerbusch in die Tat um und seine Verdienste machen ihn wohl zum berühmtesten Westerwälder. Am Backes-Haus und dem Raiffeisendenkmal halte ich die Erinnerung an ihn mit einem Foto fest und weiter geht es in das Mehrbachtal.

Der Weg ist wunderbar abwechslungsreich und mündet in einen wahren Traum für Fachwerkliebhaber. In Mehren folge ich den 19 Stationen, die mich durch den Ort leiten und zu vielen schmucken Fassaden führen. Selbst die hübsche Kirche erstrahlt mit Fachwerk. Der dunkle Gewölbekeller nicht

weit von ihr war hingegen vor vielen Hundert Jahren Gemeindegefängnis und erzeugt beim Betreten der Räume ein Stück Gänsehaut. Ich kehre dem Bullesje lieber den Rücken zu und freue mich auf die Landfrauenroute, eine Wegstrecke, die meine Etappe ein Stück weit begleitet. In Ahlbach erwarten mich weitere schöne Fachwerkhöfe. Versteckte Dorfidylle hinter Schwarzdornhecken, wo Kletterrosen in bunten Bauerngärten ranken und Margeriten um die Wette blühen.

Wie ein verwunschener Märchenwald wirkt der letzte Teil der Etappe. Von der Zeit vergessene alte Baumstümpfe und aus Stürmen geborener Astbruch in schattigen Niederungen, die in weichem Moos lagern und in ihrer Vergänglichkeit nach feuchter Erde duften. Das ist Waldromantik in ihrer schönsten Form!



LEGENDE | — Länge — Höhenmeter (bergauf) — Höhenmeter (bergab) — Dauer



Raiffeisenhaus Flammersfeld

ETAPPE 13: FLAMMERSFELD – HORHAUSEN

STARTPUNKT DER TOUR:

Südlicher Ortsrand von Flammersfeld (Hubertussteig), von der Ortsmitte führt ein Zuweg hierher

ZIELPUNKT DER TOUR:

Horhausen, Kirchstraße

PARKEN:

Flammersfeld: Ortsmitte, Bürgerhaus, Rheinstraße 44 (Nähe Raiffeisenhaus)
Horhausen: Ortszentrum (an der B256)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Oberwesterwald-Strecke (HLB-Bahn) Windeck-Au - Limburg bis Haltestelle Altenkirchen (WW) und weiter mit dem Bus bis Haltestelle Flammersfeld Bürgerm.: Buslinie 120
 Rückfahrt von Horhausen nach Flammersfeld: Buslinien 120
www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

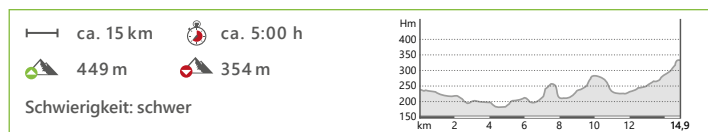
Taxi Bischoff GmbH:
 Flammersfeld ☎ 02685-589
Taxi & Mietwagen Thomas Rüh:
 Horhausen ☎ 02687-22 67

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Oberlahr:
 Hotelpark „Der Westerwald Treff“ ☎ 02685-870 (kein RT. Über Zuweg)
Horhausen:
 Hotel-Restaurant Grenzbachmühle ☎ 02687-10 83 (kein RT. Über Zuweg)
 weitere kleine Gastronomiebetriebe und Cafés im Ort

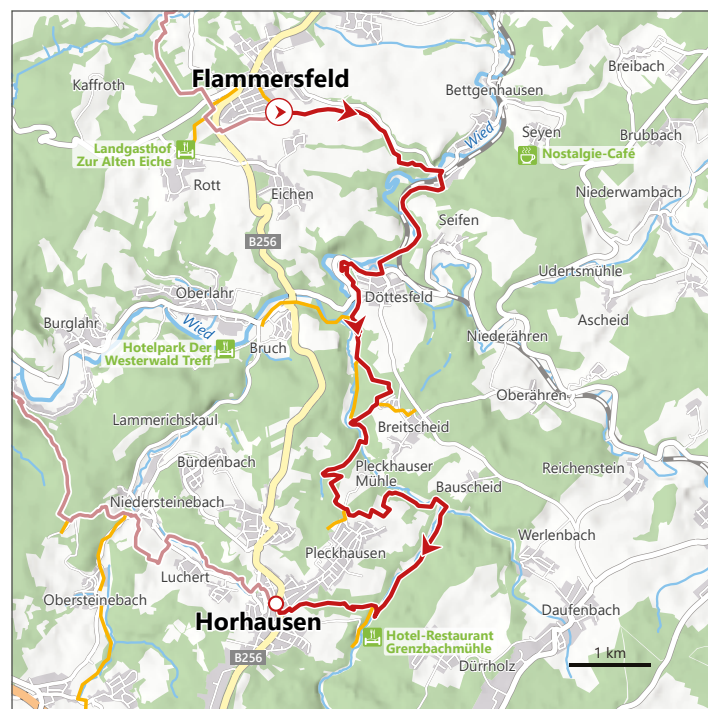
TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Altenkirchen-Flammersfeld
 ☎ 02681-850
www.vg-ak-ff.de
TI Puderbach:
 ☎ 02684-85 81 60
www.puderbacher-land.de



LEGENDE | — Länge — Höhenmeter (bergauf) — Höhenmeter (bergab) — Dauer

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnis Schleife



WO DES BÜRGERMEISTERS GUTE STUBE LIEGT, DER KLETTERSTEIG LOCKT UND DIE HECKRINDER GRASEN

Landfrau trifft Landreformer. Auch hier in Flammersfeld begegne ich dem berühmten Sohn des Westerwalds, Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Der in klassischer Form mit Buchs und Blumen, Obst und Gemüse angelegte Bauerngarten umarmt das Raiffeisenhaus, das, wie könnte es anders sein, in einem hübschen Fachwerkhaus beheimatet ist. Ich verweile noch ein wenig an dem idyllischen Platz und stelle mir vor, wie Raiffeisen hier gelebt und sein Bürgermeisteramt verrichtet hat.

Ihm war sicherlich auch der Höldestein bekannt. Die beeindruckende Felsformation aus Schiefer hat er wohl nie erklommen. Heute ist das mit der richtigen Ausrüstung möglich, die ich mir hier vor Ort ausleihen kann. Zwischen normaler Streckenführung und dem Klettersteig kann ich wählen, fasse aber

meinen Mut zusammen und steige auf in luftige Höhen. Abenteuer pur auf der rund 300 Meter langen Strecke. Ein Erinnerungsfoto darf nicht fehlen und die Aussicht ist wieder einmal grandios auf meiner **WesterwaldSteig**-Strecke.

Aus beeindruckender Höhe tauche ich später ein in das Grenzbachtal, das ich schon aus der Vogelperspektive erspähen konnte. Das einstmals dunkle und voller Fichten bestandene Tal ist heute gerodet und Weideland für die seltenen Heckrinder, die das Land frei von Busch und Hecke halten. Ich beobachte ausgiebig die Rinderrasse mit dem auffälligen dunklen Fell, die dem schon lange ausgestorbenen Auerochsen ähnelt. Ein paradiesisches Fleckchen Erde für Mensch und Tier ist das Tal und meine Passage, um zu meinem Etappenziel in Horhausen zu gelangen.





Manrother See

ETAPPE 14: HORHAUSEN – STRAUSCHIED

STARTPUNKT DER TOUR:

Horhausen, Kirchstraße

ZIELPUNKT DER TOUR:

Strauscheid, Kurstraße (Kirche)

PARKEN:

Horhausen: Ortszentrum (an der B256)
Strauscheid: Hotel „Westerwälder Hof“
 (Kurstraße 10) und am Ortseingang

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Oberwesterwald-Strecke (HLB-Bahn)
 Windeck-Au - Limburg bis Haltestelle
 Altenkirchen (WW) und weiter mit
 dem Bus bis Haltestelle Horhausen
 Kardinal-Höffner-Platz: Buslinie 120.
 Rückfahrt von Strauscheid nach Hor-
 hausen: keine direkte Busverbindung;
 Umstieg in Neustadt (Wied) möglich;
 alternativ mit dem Taxi

www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi & Mietwagen Thomas Rüth:

Horhausen ☎ 02687-22 67

Taxi Neustadt:

Neustadt/Wied ☎ 02683-94 38 73

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Obersteinebach:

Waller Stube ☎

☎ 02687-928 89 77 (RT: Di. Über Zuweg)

Hotel Heiderhof ☎

☎ 02687-928 86 11 (Kein RT. Über Zuweg)

Hümmerich (über Zuweg):

Hotel Fernblick ☎

☎ 02687-22 91 (RT: Mi)

Neustadt (Wied) (über Zuweg):

Misto's, Raiffeisenstraße 9 ☎

☎ 02683-975 99 80 (RT: Mi)

Bei Valentino, Kirchplatz 2

☎ 02683-25 44 (RT: Di)

Kloster Ehrenstein ☎

☎ 02683-937 58 20 (kein RT)

Strauscheid:

Westerwälder Hof ☎

☎ 02683-311 02 (kein RT)

Zum Stübchen

☎ 02683-36 45 (RT: Mo)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Touristik-Verband Wiedtal e.V.

☎ 02638-40 17, www.wiedtal.de

TI Neustadt (Wied)

☎ 02683-93 05 10

www.neustadt-wied.de

Verbandsgemeindeverwaltung Asbach

☎ 02683-91 23 68

www.vg-asbach.de

TI Altenkirchen-Flammersfeld

☎ 02681-850

www.vg-ak-ff.de

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnis Schleife



WO GRUBENLAMPEN EINST LEUCHTETEN, SCHÄTZE VER- BORGEN SIND UND KLÖSTERLICHE STILLE ZUR EINKEHR LÄDT

Glück auf! dem Wanderer. Immer wieder begegne ich der langen Bergbautradition. Vorbei an einstigen Stolleneingängen und über alte Bergmannspfade führt mein Weg. In Horhausen habe ich noch über den einstmaligen zahlreichen kirchlichen Nachwuchs gestaunt. Gleich drei bedeutsame Kirchenmänner, darunter ein Kölner Kardinal und ein Bischof in Trondheim, haben hier ihre Wurzeln. Aber auch viele Priester, Missionare und Ordensschwestern stammten aus dem Ort. Vielleicht lag es an der gefährlichen Bergbaugeschichte der Region, dass sich hier Himmel und Erde auf besondere Weise verbunden. Auf dem Weg ins romantische Wiedtal erfahre ich an der mächtigen Bildeiche auch von der traurigen Sage um den Bergmann, dem eines Nachts eine schöne, junge Frau erschien, die als Geisterge-

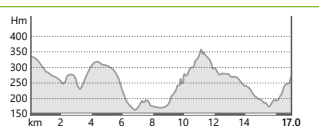
stalt von ihrem tragischen Schicksal klagte. Erlösen hätte der Bergmann sie können und dabei den Schlüssel zu einem verborgenen Schatz erhalten, aber am Ende verließ den Bergmann der Mut und so stehen hier den landschaftlichen Naturjuwelen noch immer verborgene Schätze gegenüber. Der türkisblaue Basaltsee bei Manroth erzählt bis heute von der steinreichen Vergangenheit der Region. Die Vulkankuppe Bertenauer Kopf belohnt meinen kleinen Umweg mit einer besonderen Flora und Fauna und beeindruckenden Fernsichten. Eine weitere Abzweigung führt mich zu einem wunderschönen Klosterflecken, wo Burgruine, Klosterkirche und Konventgebäude ein ganz und gar malerisches Ensemble darstellen. Das romantisch gelegene Kloster Ehrenstein möchte ich daher auf meiner Etappe nach Strauscheid keinesfalls missen.



— ca. 17 km — ca. 6:00 h

565 m 627 m

Schwierigkeit: schwer



LEGENDE | — Länge — Höhenmeter (bergauf) — Höhenmeter (bergab) — Dauer



Roßbacher Häubchen

ETAPPE 15: STRAUSCHIED – WALDBREITBACH

STARTPUNKT DER TOUR:

Strauscheid, Kurstraße (Kirche)

ZIELPUNKT DER TOUR:

Waldbreitbach, Zentrum

PARKEN:

Strauscheid: Hotel „Westerwälder Hof“ (Kurstraße 10) und am Ortseingang
Waldbreitbach: Parkplatz Marktstraße

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis Neuwied, weiter mit der Buslinie 131 bis Haltestelle Strauscheid, von hier ca. 1,6 km Fußweg über die K78 zum WesterwaldSteig; Rückfahrt von Waldbreitbach nach Strauscheid: mit der Buslinie 131 bis Haltestelle Strauscheid Abzw., alternativ mit dem Taxi www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Neustadt: Neustadt/Wied,
 ☎ 02683-94 38 73
Auto Schmidt:
 Waldbreitbach/Breitscheid,
 ☎ 02638-340

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Roßbach/Wied:
 Hotel Strand-Café* ☺☺
 ☎ 02638-933 90 (kein RT)

Hotel-Restaurant zur Post* ☺☺

☎ 02638-280 (RT: Mo, Di)

Roßbacher Hof ☺☺

☎ 0172-651 60 41 (RT: Di)

Waldbreitbach:

PRIMA Hotel Vita-Balance* ☺☺

☎ 02638-933 00 (RT: Mo)

Hotel-Restaurant zur Post* ☺☺

☎ 02638-92 60 (kein RT)

Hotel-Restaurant-Café

Nassen's Mühle ☺☺

☎ 02638-943 57 (Okt.-April, RT: Di)

Ristorante Uludag ☺☺

☎ 02638-947 84 44 (kein RT)

Wiedhofstube Waldbreitbach ☺☺

☎ 0160-94 71 65 84 (RT: Mo)

CAMPINGPLÄTZE:

Camping Wiedschleife

☎ 02638-46 65

www.camping-wiedschleife.de

Camping am Strandbad

☎ 02638-12 95 www.verkehrsverein-waldbreitbach.de/campingplatz

Camping Wiedhof

☎ 02638-42 58, www.wiedhof.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Touristik-Verband Wiedtal e.V.

☎ 02638-40 17, www.wiedtal.de

Verbandsgemeindeverwaltung Asbach

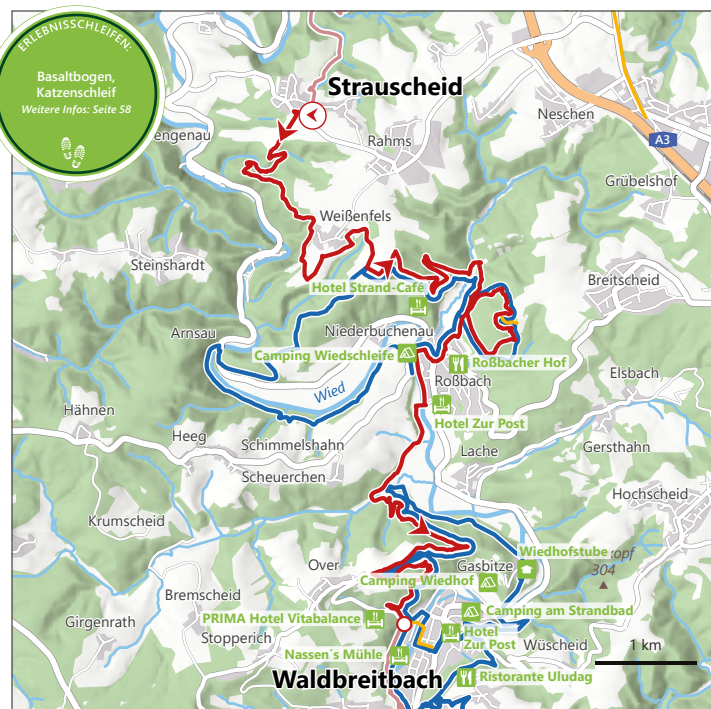
☎ 02683-91 23 68, www.vg-asbach.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 📉 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnis Schleife



WO BLICKE IN DIE FERNE SCHWEIFEN, EINST FEUER AUS DER ERDE FLOSS UND DAS CHRISTKIND SICH WOHLFÜHLT

Fantastische Aussichten. Auch in Strauscheid begegnet mir die im Westerwald so traditionsreiche Marienverehrung in der strahlend weißen Kapelle mit dem markanten runden Turm. Die Wied begleitet mich oder zieht zumindest meine Blicke aus luftiger Höhe auf sich. Den ersten Höhepunkt bildet die Weißenfelder Ley. Ich schaue hinab ins Tal und folge dem Band des Flusses, der die bewaldeten Ufer wie ein silberner Faden zusammenhält.

In den Wäldern wandere ich im Frühling durch Teppiche weißer Buschwindröschen, nasche im Sommer an den roten Walderdbeeren, die im Unterholz leuchten und staune im Herbst über den Artenreichtum der Pilze, die ihre würzigen Aromen aussenden. Auf dem Roßbacher Häubchen erklimme ich die nächste Aussichtskanzel und wieder

fühle ich mich dem Himmel ganz nah. Die panoramareiche Basaltkuppe ist sicherlich eines der besonderen Wanderziele im Naturpark Rhein-Westerwald und ein sichtbares Zeichen für den regen Vulkanismus, der einst hier herrschte und die Landschaft modelliert hat.

In Waldbreitbach muss das Christkind zu Hause sein oder zumindest gerne seinen Urlaub verbringen. Der ganze Ort ist Weihnachtsdorf, insbesondere zwischen Advent und Februar, wenn die größte Naturwurzelpyramide der Welt in der Kirche erstrahlt, Räuchermann und Lichterpyramide die Besucher locken und die Glocken der Kirchen und Klöster besonders stimmungsvoll erschallen. Über 2.400 Exponate zählt übrigens die Krippenausstellung. Ein beeindruckender Superlativ, den ich so nicht erwartet hätte.



Das familienfreundliche

Ferien-Paradies



Dauer-Camper

Ferien-Camper

Jugend-Camper

Wohnmobil-Reisende

im Mittleren Wiedtal



Camping- und Wochenendhaus-Anlage

Verkehrsverein Niederbreitbach e.V.

Im Freizeitgelände

D-56589 Niederbreitbach

Telefon: (+49) 2638.4254

Telefax: (+49) 2638.5638

E-Mail: verkehrsverein.niederbreitbach@t-online.de

Mehr auch unter www.wiedtal-camping.de

N°17

Goldstück N°17
Hängeseilbrücke Geierlay

**Einmal Schritt für Schritt
den Nervenkitzel spüren.**

Wir bringen dich hin:

rlp-tourismus.de/highlights

Deine Goldene Zeit

Rheinland-Pfalz **.Gold**

Entdecke deine Heimat: Urlaub
im Wiedtal & Rengsdorfer Land



... tief
durchatmen –
Komm mal runter!

Bestellen Sie jetzt ihr kostenfreies Informationsmaterial!

Touristik-Verband Wiedtal e.V. • info@wiedtal.de • www.wiedtal.de
Neuwieder Straße 61 • D-56588 Waldbreitbach • Tel: +49 (0)2638 4017



Blick vom Malberg ins Wiedtal

ETAPPE 16: WALDBREITBACH – BAD HÖNNINGEN

STARTPUNKT DER TOUR:

Waldbreitbach, Zentrum

ZIELPUNKT DER TOUR:

Bad Hönningen/Rheinbrohl,
Erlebnismuseum RömerWelt

PARKEN:

Waldbreitbach: Parkplatz Marktstraße

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis Neuwied und weiter mit der
Buslinie 131 bis Waldbreitbach Mitte;
Rückfahrt von Bad Hönningen Bahnhof
nach Hausen/Waldbreitbach:
Buslinie 137

www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Auto Schmidt:

Waldbreitbach/Breitscheid

☎ 02638-340

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Hausen:

Malberg-Hütte ☞

☎ 02638-94 67 31 (RT: Mo)

Hotel Zur Engelsburg* ☞ ☞

☎ 02638-56 03 (kein RT, kein Zuweg)

Arienheller:

Gaststätte Bauernstübchen ☞

☎ 02635-21 61 (RT: Do)

Gut Arienheller ☞

☎ 02635-62 14 (kein RT)

Bad Hönningen:

Hotel St. Pierre* ☞

☎ 02365-20 91 (kein RT)

Parkhotel ☞ ☞

☎ 02635-91 10 20 (RT: Di)

Pension Haus Rheinblick ☞

☎ 02635-92 41 11 (kein RT)

weitere Einkehrmöglichkeiten
im Zentrum

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Touristik-Verband Wiedtal e.V.

☎ 02638-40 17

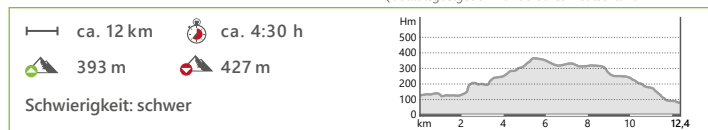
www.wiedtal.de

TI Bad Hönningen

☎ 02635-22 73

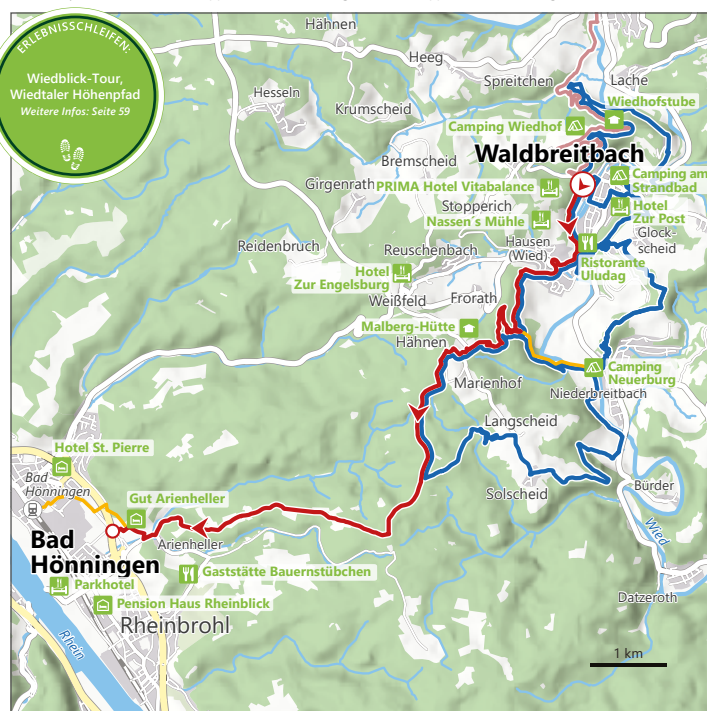
www.bad-hoenningen.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge ☞ Höhenmeter (bergauf) ☞ Höhenmeter (bergab) ☞ Dauer

LEGENDE | — aktuelle Etappe — vorherige/nächste Etappe — Zuweg — Erlebnisschleife



WO DIE FRANZISKANER BETEN, RÖMER MIT GERMANEN HANDEL TRIEBEN UND DER MILDE SÜDEN ZUM GREIFEN NAH IST

Waldbreitbachs schönste Seiten liegen
nahe am Wasser. Wer möchte, leiht ein
Boot und entdeckt auf diese Weise die
beiden historischen Mühlen, die zusam-
men mit der alten Schmiede und der
direkt am Ufer liegenden Kreuzkapelle
historische Schmuckstücke darstellen.

Etwas flussabwärts ragen schon die
beiden Franziskanerklöster gen Him-
mel. Sie sind Wahrzeichen des Wiedtals
und führen mich durch blühende Klos-
tergärten. Langsam steige ich hinauf
zum Malberg, wo im Winter sogar die
Skier zum Einsatz kommen können. Die
letzten Höhen am **WesterwaldSteig**
habe ich nun erklommen und mein
Weg geht stetig bergab in Richtung
Rhein. Zuvor aber erzählen mir die Orte
einstiger Limestürme vom Leben rö-
mischer Legionäre im germanischen
Grenzland. Der Limes ist der berühmte

römische Grenzwall, der nicht weit von
hier in Rheinbrohl beginnt und bis nach
Bayern führt. Ich wandere entlang des
UNESCO Weltkulturerbes und erreiche
über die sanften Rheinhöhen mein Ziel.
In Rheinbrohl tauche ich ein in die Rö-
merWelt, die als Erlebniszentrum den
kleinen Grenzverkehr zwischen Römern
und Germanen anschaulich darstellt.

Die römische Kultur des Südens er-
scheint mir bis heute im Rheintal prä-
sent zu sein. Hier wachsen Weinreben,
Pfirsiche und Feigenbäume. Einmal
mehr ein Beweis, dass das Rheintal zu
den mildesten Regionen Deutschlands
gehört. Am Rheinufer endet meine
letzte Etappe mit einem Picknick, wo
ich mit Muße den Schiffen zusehe und
das rheinische Lebensgefühl zu spüren
beginne.



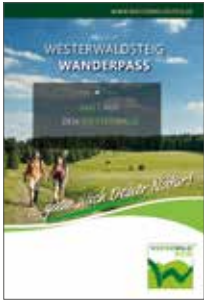


Stempelheft oder digitaler Wanderpass – Ich habe die Wahl!

Ich kann auf dem **WesterwaldSteig** nicht nur die abwechslungsreichsten Etappen erleben, sondern auch Stempel sammeln. Hierzu nutze ich gerne den ersten **westerwaldweiten digitalen Wanderpass**, mit dem ich meine Wandererlebnisse jetzt auch digital festhalten kann. Der Download der kostenfreien App Summit Lynx erfolgt über den App Store oder bei Google Play.

Beim Wandern auf dem **Westerwald-Steig**, aber auch auf den Wäller Touren und Kleinen Wällern, passeiere ich bestimmte Wegpunkte, die über die App eingetragen werden. Wenn alle Punkte einer Tour registriert wurden, wird mir eine bestimmte Punktzahl gutgeschrieben. Je nach Punktzahl kann ich die Medaillen Wäller Bronze, Wäller Silber und Wäller Gold erreichen. Das digitale Abzeichen erhalte ich auf mein Smartphone und eine **Urkunde** per E-Mail. Zusätzlich kann ich mir per Mail eine Überraschung anfordern.

Wenn ich mehr Lust auf „echte“ Stempel habe, bestelle ich mir den **kostenlosen Wanderpass** (Tel. 02602 3001-0, mail@westerwald.info). Während meiner Wanderung von Herborn bis Bad Honningen kann ich den Wanderpass in den Stempelstellen am Steig abstem-peln lassen. Wenn ich den kompletten Weg erwandert habe (für jede Etappe genügt ein Stempel), kann ich den Pass beim Westerwald Touristik-Service einreichen. Für die Einsendung meines Heftes erhalte ich als Dankeschön eine Urkunde, einen **WesterwaldSteig**-Pin und nehme an einer Verlosung am Ende des Jahres teil. Den Original-Wanderpass bekomme ich ebenfalls als Erinnerung zurück.



STEMPELSTELLEN AM WESTERWALDSTEIG

Etappe	Name	Adresse	Stempel-Nr.
1	Tourist-Information Dillenburg	Altes Rathaus, Hauptstraße 19, 35683 Dillenburg ☎ 02771-89 61 51	1
1	Shell Station	Frankfurter Straße 175, 35683 Dillenburg ☎ 02771-521	1
1	Museum Hohe Schule	Schulhofstraße 5, 35745 Herborn ☎ 02772-57 38 10	1
1	ARAL-Center	Burger Hauptstraße 10-12, 35745 Herborn-Burg ☎ 02772-26 75	1
1	Stadtmarketing Herborn GmbH	Bahnhofplatz 1, (im Bahnhofsgebäude) 35745 Herborn ☎ 02772-708 19 00	1
1	ARAL-Tankstelle Berns	Marburger Straße 13, 35745 Herborn-Seelbach ☎ 02772-612 40	1
1	Tierpark Herborn GmbH	Im Beilsbach 16, 35745 Herborn-Uckersdorf ☎ 02772-425 22	2
1, 2	Tourist-Information Breitscheid	Rathausstraße 14, 35767 Breitscheid ☎ 02777-91 33 21	3
2	Breitscheider Stube	Am Flugplatz 4, 35767 Breitscheid ☎ 02777-63 46	3
2	Landgasthaus Hotel Ströhmnn	Gusternhainer Straße 11, 35767 Breitscheid ☎ 02777-304	3
2	Christliches Gästezentrum „Westerwald“	Heimstraße 49, 56479 Rehe ☎ 02664-50 50	4
3	AMB-Tankstelle	Hauptstraße 37, 56479 Rehe ☎ 02664-99 24 09	4
3, 4	Schuhhaus Gerz	Hauptstraße 56, 56477 Rennerod ☎ 02664-249	5
3, 4	Tourist-Information Hoher Westerwald	Westernoher Straße 7 a, 56477 Rennerod ☎ 02664-993 90 93	5 + 6
4,5	Alte Landratsvilla – Hotel Bender	Wilhelmstraße 28, 56457 Westerburg ☎ 02663-91 16 90	7
4, 5	VG-Verwaltung Westerburg	Neumarkt 1, 56457 Westerburg ☎ 02663-29 10	7
4, 5	ARAL Tankstelle	Willmenroder Straße 32, 56457 Westerburg ☎ 02663-48 44	7
5	Tourist-Information WällerLand am Wiesensee	Winner Ufer 9, 56459 Stahlhofen a. W. ☎ 02663-29 14 94	7 + 8
5, 6	Campingplatz Postweiher	Hohe Straße 30, 56244 Freilingen ☎ 02666-24 25 26	8
6	Gasthof „Zum Seeweier“	Kirchstraße 2, 57629 Dreifelden ☎ 02666-643	9
6	Jöckel's Alpenroder Hütte	Alte Poststraße, 57642 Alpenrod ☎ 02662-94 37 54	10
6	Stöffel-Park	Stöffelstraße, 57647 Enspel ☎ 02661-980 98 00	10
6, 7	Hotel Zur Post	Postweg 1, 57647 Nistertal ☎ 02661-21 26	11
6, 7	Birkenhof-Brennerei GmbH	Auf dem Birkenhof, 57647 Nistertal ☎ 02661-98 20 40	11
6, 7	Hotel Rückert	Erbacher Straße 8, 57647 Nistertal ☎ 02661-24 24	11
7, 8	Westerwald Jugendherberge	Erlenweg 4, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-50 08	12
7, 8	Café Waller	Bismarckstraße 14, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-54 91	12
7, 8	STEIG-Alm	Wildparkstraße 15, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-58 10	12
7, 8	Wildpark Hotel	Kurallee 2, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-62 20	12
7, 8	Westerwald-Steig Rast	Kurallee 2, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-62 20	12
7, 8	Tourist-Information Bad Marienberg	Wilhelmstraße 10, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-70 31	12

Etappe	Name	Adresse	Stempel-Nr.
7, 8	MarienBad	Bismarckstraße 65, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-13 00	12
7, 8	ARAL Tankstelle	Langenbacher Straße 18, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661 93 10 12	12
7, 8	Landgasthaus „Hubertusklausen“	Europastraße 2, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-36 25	12
8	Struthof Brennerei	Struthof 1, 57648 Unnau ☎ 02661-24 61	12
8, 9	Landschaftsmuseum Westerwald	Leipziger Straße 1, 57627 Hachenburg ☎ 02662-74 56	13
8, 9	Tourist-Information Hachenburger Westerwald	Perlengasse 2, 57627 Hachenburg ☎ 02662-95 83 39	13
8, 9	Bell Oil Station	Graf-Heinrich-Straße 18, 57627 Hachenburg ☎ 02662-44 55	13
9	Brauhaus Marienstatt	Marienstatt, 57629 Streithausen/Marienstatt ☎ 02662-953 53 00	14
9, 10	Wilhelmsteg Café und Biergarten	Wilhelmsteg 1, 57627 Heuzert ☎ 0151-40 33 79 19	15
10, 11	Landhotel Marienthaler Hof	Am Kloster 4, 57577 Marienthal ☎ 02682-220	16
11, 12	Hotel Restaurant Sonnenhof	Kölner Straße 33, 57635 Weyerbusch ☎ 02686-988 00	17
12, 13	ARAL Tankstelle	Rheinstraße 48, 57632 Flammersfeld ☎ 02685-15 08	18
12, 13	TI Flammersfeld/Rathaus (Zimmer 16)	Rheinstraße 17, 57632 Flammersfeld ☎ 02681-851 93	18
12-14	Hotelpark „Der Westerwald-Treff“	In der Huth 1, 57641 Oberlahr ☎ 02685-870	19
14	Landhotel Fernblick	Bismarckstraße 5, 53547 Hümmerich ☎ 02687-22 91	21
14	Gemeindebüro Neustadt (Wied)	Raiffeisenstraße 9, 53577 Neustadt (Wied) ☎ 02683-93 05 10	21
14	MISTO'S	Raiffeisenstraße 9, 53577 Neustadt (Wied) ☎ 02683-975 99 80	21
14, 15	Hotel-Restaurant Westerwälder Hof	Kurstraße 10, 53577 Strauscheid ☎ 02683-311 02	22
15	Hotel Strand-Café	Neustadter Straße 9, 53547 Roßbach/Wied ☎ 02638-933 90	22 + 23
15, 16	Hotel • Restaurant zur Post	Neuwieder Straße 44, 56588 Waldbreitbach ☎ 02638-92 60	24
15, 16	Vita Balance Hotel	Am Mühlenberg 1, 56588 Waldbreitbach ☎ 02638-933 00	24
15, 16	Nassen's Mühle	Am Mühlenberg 2, 56588 Waldbreitbach ☎ 02638-943 57	24
15, 16	Touristikverband Wiedtal e. V.	Neuwieder Straße 61, 56588 Waldbreitbach ☎ 02638-40 17	24
16	Hotel St. Pierre	Hauptstraße 138, 53557 Bad Honningen ☎ 02635-20 91	25
16	Tourist-Information Bad Honningen	Hauptstraße 84, 53557 Bad Honningen ☎ 02635-22 73	25
16	Erlebnismuseum RömerWelt	Arienheller 1, 56598 Rheinbrohl ☎ 02635-92 18 66	25



Wandertouren am Steig mit Bahnanbindung

TAGESWANDERUNGEN:

Bhf. Rotenhain – Bhf. Nistertal | Länge: ca. 16 km – Etappe: 6 (Teilstück)

Bhf. Nistertal – Bhf. Korb | Länge: ca. 16 km – Etappe: 7 + 8 (Teilstück)

Bhf. Korb – Bhf. Hattert | Länge: ca. 15,5 km – Etappe: 8 + 9 (Teilstücke)

Bhf. Hachenburg – Bhf. Hattert | Länge: ca. 19 km – Etappe: 9-10 (Teilstück)

Bhf. Hattert – Bhf. Kloster Marienthal | Länge: ca. 19,5 km – Etappe: 10 (Teilstück)

Bhf. Ingelbach – Bhf. Kloster Marienthal | Länge: ca. 17 km – Etappe: 10 (Teilstück)

2-TAGES-WANDERUNGEN:

Westerburg – Dreifelden – Nistertal | Länge: ca. 38 km – Etappe: 5-6

Nistertal – Bad Marienberg – Hachenburg | Länge: ca. 21 km – Etappe: 7-8

Hachenburg – Limbach – Kloster Marienthal | Länge: ca. 32 km – Etappe: 9-10

3-TAGES-WANDERUNG:

Westerburg – Dreifelden – Nistertal – Unnau-Korb | Länge: ca. 52 km – Etappe: 5-8

3- ODER 4-TAGES-WANDERUNGEN:

Westerburg – Dreifelden – Nistertal – Hachenburg | Länge: ca. 57 km – Etappe: 5-8

Nistertal – Hachenburg – Limbach – Kloster Marienthal

Länge: ca. 53 km – Etappe: 7-10

5- ODER 6-TAGES-WANDERUNG:

Westerburg – Dreifelden – Nistertal – Hachenburg –

Limbach – Kloster Marienthal

Länge: ca. 89 km – Etappe: 5-10

Weitere detaillierte Informationen finde ich unter:

www.westerwald.info/westerwaldsteig/

wandertouren-tips-mit-bahnanbindung.html





Erlebnisschleifen – schöne Rundtouren am Steig

Den **WesterwaldSteig** bei einer Tageswanderung kennenlernen und dabei von den Vorteilen eines Rundwanderwegs profitieren – dazu laden mich die Erlebnisschleifen ein. Auf verschiedenen Touren bietet sich mir die Gelegenheit, neben Teiletappen des **WesterwaldSteigs** auch weitere reizvolle Wanderstrecken in der herrlichen Landschaft des Westerwalds zu erkunden. Start und Zielpunkt sind dabei immer identisch. Das macht mir die An- und Abreise leicht und die Schleifen zu idealen Tagestouren.

So genieße ich abwechslungsreiche Strecken und freue mich auf vielseitige Erkundungstouren am und um den **WesterwaldSteig**. Die Erlebnisschleifen verlaufen über vorhandene Wanderwege, besitzen jedoch kein durchgängiges Markierungszeichen.

Damit ich mich jederzeit optimal orientieren kann, finde ich im Online-Tourenplaner unter www.westerwaldsteig.de detaillierte Tourenbeschreibungen und das dazugehörige Kartenmaterial zum kostenfreien Download. Wie schön, dass ich mir meine Strecke auch ganz bequem als GPS-Track herunterladen kann.

Für alle, die ...

- ... den **WesterwaldSteig** kennenlernen möchten.
- ... wieder an den Ausgangspunkt ihrer Wanderung zurückkehren möchten.
- ... eine Tageswanderung planen.
- ... mehr vom **Westerwald** sehen wollen.



ERLEBNISSCHLEIFE – FUCHSBAU, ARNIKA UND BERGESHÖHE

ca. 18,5 km
291 m
304 m
ca. 5:30 h
Start-/Zielpunkt:
Heisterberger Weiher



Am Heisterberger Weiher startet unsere Erlebnisschleife und führt zunächst über den WesterwaldSteig durch das Naturschutzgebiet Bermershube mit Feuchtbiotopen und Blumenwiesen. Hier blühen Weidenröschen, Fuchskreuzkraut und Hirschholunder. Der große Anteil an offener Landschaft bietet mir beste Aussichten bis hin zur Fuchskaute. Die Fuchskaute ist mit 657 Metern die höchste Erhebung des Westerwalds. Hier oben treffen die beiden Top Trails **WesterwaldSteig** und **Rothaarsteig** aufeinander. Ich wechsle auf den **Rothaarsteig** und wandere in Richtung **Rabenscheid**. Das liegende R auf weißem Grund weist mir den Weg durch das ruhige Naturschutzgebiet **Fuchskaute**. Wunderschöne Wiesenlandschaft mit aufgelockertem Baumbestand, die sonst eher typisch für das Alpenvorland ist. Gerade im Herbst, wenn der Frühnebel langsam aufsteigt und der Tau noch in den Gräsern hängt, bietet sich mir ein einzigartiges Naturerlebnis.

Kurz hinter **Rabenscheid** biegt der **Rothaarsteig** links in Richtung **Langehaubach** ab. Nun heißt es aufpassen, denn auch ich verlasse kurz darauf den **Rothaarsteig** und wandere über den **Rothaarsteig-Zuweg** (liegendes R auf gelbem Grund) in Richtung **Breitscheid**. Vor **Breitscheid** und zugleich auf der Höhe des Landeplatzes treffe ich am Wegweiser Standort **BRE.002** auf den **WesterwaldSteig**, der nun auf ganzer Länge bis zum Ausgangsort mit seinem grünen W auf weißem Grund mein Wegbegleiter sein wird. Am zivil genutzten Flugplatz **Breitscheid** vorbei folge ich der Strecke und weiter durch die typische Kulturlandschaft des **Hohen Westerwalds**, mit sanft gewellten Basalthochflächen, den Offenlandschaften und dazugehörigen Windschutzhecken. Diese Fichtenstreifen wurden zwischen 1835 und 1838 als Schutz vor dem viel besungenen **Westerwälder Wind** angelegt.

Entlang der Hecken geht es weiter über den **Vulkanfelsen Bartenstein** zu meinem Ausgangspunkt, dem **Heisterberger Weiher**.



ERLEBNISCHLEIFE – HÜGEL, SEEN UND EINE SCHLUCHT

ca. 16,6 km
163 m
163 m
ca. 5:00 h



Start-/Zielpunkt: Tourist-Information
Hoher Westerwald, Westernoher
Straße 7a, 56477 Rennerod

Heute durchquere ich Höhen und Tiefen. Im Ortskern von Rennerod, von der Tourist-Information aus, starte ich und überquere die Hauptstraße (B54), wechsle danach rechts auf den Friedhofsweg und folge der Straße bergauf. Am Friedhof geht es vorbei, geradeaus bis zum Waldrand, wo ich links der Beschilderung des **WesterwaldSteigs** folge. Der Weg führt mich vorbei am sagenumwobenen Seitenstein, einer Basaltformation, die etwa 20 Meter aus der Erde ragt.

Weiter verläuft die Strecke bis zur Kreisstraße K51 (Hellenhahn-Schellenberg – Seck), die ich überquere. Der Weg führt am Großen und Kleinen Secker Weiher vorbei. Am Großen Secker Weiher befindet sich ein Campingplatz mit Gaststätte, wo ich mir eine kleine Erfrischung gönne. Der Beschilderung des **WesterwaldSteigs** folgend, gelange ich zum Hof Dapprich. Der Weg führt in das Naturschutzgebiet Holzbachschlucht. Mir zeigt sich ein Bild wie gemalt: Ahorn, Eschen und Ulmen biegen sich im spit-

zen Winkel über kristallklares Wasser, das gurgelnd über mächtige Steine fällt. 30 m hoch ragen Felswände steil in den Himmel. Zehntausende von Jahren hat der Holzbach an diesem Idyll gearbeitet, sich Millimeter für Millimeter durch den Basalt gebohrt. Zumal auch die Vegetation wie in vergangenen Tagen ist: Es gibt Buchenhallenwälder, skurrile Totholzformationen und zahlreiche Wildkräuter. Tafeln mit Erklärungen sind überall aufgestellt und erleichtern mir die Bestimmung von Pflanzen und Tieren.

Die Schlucht kann in beide Richtungen auf naturbelassenen Pfaden dem Wanderweg R29 folgend umrundet werden. Eine Brücke am Ende der Schlucht verbindet beide Uferseiten. Zurück am Hof Dapprich nutze ich die verlockende Einkehrmöglichkeit im Hofcafé. Gestärkt geht es auf dem R24 weiter in Richtung Seck. Erst auf einem kleinen Pfad, später auf einem Kiesweg, führt der Weg zum Orteingang von Seck, wo ich nach Überqueren der Hauptstraße links auf dem R21 über die Ferdinand-Werner-Straße und Schinnhohl zur Kirche wandere. Am Friedhof links und an der Feuerwehr wieder links in die Hellenhahner Straße, dann rechts über den Fackenhahner Weg, verlasse ich den Ort und folge dem Hauptweg R21 zurück nach Rennerod.



ERLEBNISCHLEIFE – GRÜNER STEIG UND SEENWEG

ca. 15,6 km
211 m
220 m
ca. 5:00 h



Start-/Zielpunkt: Tourist-Information
am Wiesensee, Winner Ufer 9,
56459 Stahlhofen a. W.

Diese Tour führt mich durch einige der schönsten Landstriche des Wälder Landes sowie Teile des Hohen Westerwalds. Zu ihnen gehören der Wiesensee, der Große Weiher und der Secker Weiher. Eine besondere Kostbarkeit ist die 30 Meter tiefe Holzbachschlucht, die ich auf schmalen Pfad durchwandere. Ob es hier Elfen gibt? Die märchenhafte Landschaft scheint mir wie geschaffen dafür.

Der Holzbach hat sich dort in die Basaltblöcke eingegraben und bietet stellenweise einen wildbachartigen Anblick. Die Schlucht mit ihren bizarren Felsformationen ist eines der ältesten Naturschutzgebiete des Westerwalds. Insgesamt zeichnet sich die Tour durch einen anregenden Wechsel von Pfad-, Wald- und Wiesenpassagen aus. Lediglich im ersten Streckenabschnitt geht es stellenweise über schmale Asphaltwege, aber auch hier erwartet mich eine ausgesprochen schöne Landschaft. Mir gefällt besonders der hohe Anteil schöner

Wege, die zum Teil extra für Wanderer angelegt wurden. So kann es vorkommen, dass ich grüne Wiesen quere, auf denen in der warmen Jahreszeit Kühe weiden. Da die Tiere nicht nur glücklich, sondern auch friedliebend sind, wird die Durchquerung zu keinem gefährlichen Abenteuer. Die überwiegend sanften Ab- und Aufstiege bieten immer wieder schöne Panoramablicke, die sich auch auf zahlreichen Rastplätzen genießen lassen.

Längere Zeit folge ich dem **WesterwaldSteig**. Dieser Streckenabschnitt beeindruckt durch seine Vielseitigkeit. Mehrfach überrascht die Wegeführung mit unerwarteten Varianten. Ich treffe auf verschlungene Pfade, die sich entlang versteckter, idyllischer Bachläufe ziehen. Unmittelbar an der Wegstrecke laden einige schön gelegene Restaurants und Cafés zur Einkehr ein.



ERLEBNISCHLEIFE – ROMANTISCHE SEENPLATTE

ca. 14,9 km
178 m
182 m
ca. 4:30 h



Start-/Zielpunkt: Wanderparkplatz Dreifelder Weiher

Vom Wanderparkplatz am Ortseingang von Dreifelden starte ich meine Rundtour über den Wiedweg in Richtung Dreifelden. Bereits nach wenigen Metern erreiche ich den Wegweiser Standort HAC030 und somit auch den **WesterwaldSteig**. Von jetzt an wird er mir den Weg weisen. Ich folge dem grünen W auf weißem Grund, vorbei am Dreifelder Weiher, einem der sieben Stauweiher, die der Westerwälder Seenplatte ihren Namen geben.

Nach rund 2 km gelange ich zum Postweiher. Zwischendurch quere ich den Waldspielplatz bei Steinen. Vom Ufer des Postweihers schweift der Blick zum nahe liegenden Strandbad, wo Baden, Paddeln oder Tretbootfahren mein Interesse wecken. Am Ortsrand von Freilingen geht es vorbei und weiter auf dem **WesterwaldSteig** über die Hochflächen mit Wiesen und Feldern zum Naturschutzgebiet Wölferlinger Weiher und später auf den Schwengersberg. Von hier kann ich auf einer Höhe von 463 Metern eine grandiose Aussicht

genießen. Die **WesterwaldSteig**-Bank bietet mir die passende Gelegenheit, um eine Rast einzulegen und die reine Westerwälder Luft tief zu inhalieren. Noch ca. 1 km in Richtung Rothenbach, dann heißt es erst einmal Abschied nehmen vom **WesterwaldSteig**. Nun kreuze ich den Hauptwanderweg II (weiße II auf schwarzem Grund), der mich bis Dreifelden zurückführt. Parallel wird auch der 7 Weiher-Weg (blaue 7 auf weißem Grund) auf diesem Wegeabschnitt geführt. An Waldändern entlang und durch schöne Hallenwälder geht es schnellen Schrittes in Richtung Dreifelden. Von der letzten Anhöhe kurz vor dem Ortseingang kann ich nochmals den Dreifelder Weiher überblicken.

In Dreifelden treffe ich dann wieder auf den **WesterwaldSteig**. Vorbei an der ältesten Steinkirche des Westerwalds erreiche ich erneut den Dreifelder Weiher, an dessen Ufer ich zum Ausklang noch bis zum Wegweiser Standort HAC030 entlangschlendere. Von dort geht es wieder in wenigen Metern über den Wiedweg zum Wanderparkplatz.



ERLEBNISCHLEIFE – KLOSTER MARIENTHAL & DAS ENDE DER WELT

ca. 12,2 km
377 m
376 m
ca. 4:30 h



Start-/Zielpunkt: Kloster Marienthal

Vom Wanderparkplatz in Marienthal starte ich meine Rundtour auf dem **WesterwaldSteig** in Richtung Limbach. Ich folge dem grünen W auf weißem Grund, hinauf auf den Sonnenberg. Am Rastplatz „Sonnenberg“, einer der schönsten Aussichtspunkte am **WesterwaldSteig**, kann ich den Blick auf das geschwungene Nistertal und die weite Hügellandschaft Richtung Gebhardshain und Bad Marienberg genießen. Unmittelbar unterhalb blicke ich auf den Ort Alhausen, dessen Bergkuppe einst von Kelten besiedelt war.

Ich folge dem **WesterwaldSteig** und gelange nun zum alpin anmutenden Weltendepfad, einem der Höhepunkte des Steigs. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind hier Voraussetzung. Ich bin begeistert von den unberührten, stillen Niederwaldflächen entlang des Nisterbogens und durchquere damit einen der schönsten Abschnitte der Kroppacher Schweiz. Der Weltendepfad ist ein in den Fels gehauener Weg, auf dem früher die Kinder nach Stein-Wingert zur Schule gehen muss-

ten. Im Volksmund spricht man auch vom „Am Ende der Welt“. An kleineren Kletterpassagen sind abschnittsweise Stahlseile vorhanden. Hier kann ich mich festhalten und sicher den Steig überwinden. Bei Nässe kann der teilweise etwas abschüssige Pfad rutschig sein. Der Weltendepfad endet kurz vor Alhausen am Wegweiser Standort HAC033. Hier verlasse ich den **WesterwaldSteig** und wandere weiter auf dem Kölner Weg, der mit einem weißen K auf schwarzem Grund markiert ist.

Nach einem kurzen Anstieg überquere ich die Raiffeisenstraße B256 und wandere weiter über die Feldlage vorbei an Nassen, wo sich mir ein letztes Mal eine herrliche Aussicht über die hügelige Kroppacher Schweiz bietet. Durch den Wald führt mich der Kölner Weg zur Wallfahrtskirche und dem historisch bekannten Franziskanerkloster Marienthal. Die letzten Meter meines Wanderwegs führen mich entlang der Klostermauern zurück zu meinem Ausgangspunkt.



ERLEBNISCHLEIFE BASALTBOKEN

- ca. 11,7 km
- 489 m
- 488 m
- ca. 4:30 h

Start-/Zielpunkt: Parkplatz Wiedhalle in Roßbach



Ich folge vom Parkplatz aus auf dem Wieddamm dem **WesterwaldSteig**. An der Brücke biege ich rechts ab und wieder rechts auf die Wiedtalstraße. Nach 50 m geht es links hinauf an der St. Michaelskapelle vorbei weiter über den **WesterwaldSteig** rund um das Roßbacher Häubchen, einen abgetragenen Vulkankegel mit herrlichem Panoramablick ins Wiedtal, in-teressanten Basaltwänden und einem Basaltlehrpfad. Anschließend kreuze ich das Masbachtal, ein romantisches Seitental der Wied.

Nun steige ich wieder hinauf auf die Höhen des Wiedtals, von wo ich einen herrlichen Ausblick über die Wiesen und Wälder genießen kann. Beim Wegweiser Standort WAB009 trifft der **WesterwaldSteig** auf den Wiedweg. An dieser T-Kreuzung verlasse ich den **WesterwaldSteig** und biege links auf den Wiedweg und wandere weiter bis zum Hotel Wiedfriede in Arnsau mit einem tollen Biergarten. Der letzte Streckenabschnitt führt weiter auf dem Wiedweg, stets in Nähe der Wied, zurück nach Roßbach.



ERLEBNISCHLEIFE KATZENSCHLEIF

- ca. 10,6 km
- 414 m
- 413 m
- ca. 4:00 h

Start-/Zielpunkt: Parkplatz Marktstraße, 56588 Waldbreitbach



Ich folge dem Zuweg **WesterwaldSteig** geradeaus bis zur Wied und gehe dann 300 m nach rechts. Hier geht es links über die Brücke und direkt wieder links. Nach 100 m biege ich rechts und nach 50 m (Info-Tafel) wieder rechts in den Wald ab. Auf dem **WesterwaldSteig** erreiche ich den Bereich der ehemaligen „Eisenerzgrube Katzenschleif“. Auf dem Kammrücken bei Over genieße ich die Aussichten. Dem **WesterwaldSteig** folge ich weiter vorbei am Schloss Walburg ins Wallbachtal. Der dreigeschossige Bruchsteinbau thront hoch über der Wied und ist heute in Privatbesitz.

Im Tal biege ich rechts ab auf den Wiedweg und laufe über Gasbitze zurück Richtung Waldbreitbach. Am Campingplatz Wiedhof überquere ich die Wied und folge rechts 100 m der L255. Dann geht es links in den Wald am Judenfriedhof vorbei. Von dort erreiche ich den Ort und überquere die K90. Ich biege hier rechts ab auf den W2 vorbei an der über 800 Jahre alten sanierten Commende und der Pfarrkirche zurück zum Ausgangspunkt.



ERLEBNISCHLEIFE WIEDBLICK-TOUR

- ca. 11 km
- 440 m
- 440 m
- ca. 4:00 h

Start-/Zielpunkt: Parkplatz Marktstraße, 56588 Waldbreitbach



Ich folge dem Zuweg **WesterwaldSteig** geradeaus bis zur Wied und gehe 300 m nach rechts. Hier biege ich links über die Brücke und direkt wieder links ab. Nach 100 m gehe ich rechts und nach 50 m (Info-Tafel) biege ich links in den Wald ab. Dem **WesterwaldSteig** folge ich jetzt nach Hausen über das St. Josefs- und weiter bergauf Richtung Malberg. An der Abzweigung N5/W3 verlasse ich den **WesterwaldSteig** und folge dem N5 (bzw. H1) Richtung Niederbreitbach. Auf dem N5 ins Tal passiere ich den Campingplatz Neuerburg. Hier geht der N5 in den Wiedweg über.

Ich quere links die Wiedbrücke und am Ortsende von Niederbreitbach geht es rechts hoch Richtung Friedhof und an der Nikolauskapelle vorbei den Clausberg hinauf. Dem Wiedweg folgend, der hier zugleich auf dem Klosterweg verläuft, erreiche ich den Klosterberg mit dem Mutterhaus der Franziskanerinnen. Hier geht es rechts bergab bis zur Ortskirche. Auf dem W2 in Richtung Ortsmitte gelange ich wieder zurück zum Ausgangspunkt.



ERLEBNISCHLEIFE WIEDTALER HÖHENPFAD

- ca. 17,8 km
- 634 m
- 635 m
- ca. 6:30 h

Start-/Zielpunkt: Parkplatz Wiedtal, Hönninger Straße, Hausen/Wied



Ich quere die L257 und folge dem N5 bis zur Wiedbrücke. Am Wegweiser Standort WAB.013 biege ich links auf den **WesterwaldSteig** ab und steige auf bis zur Wanderhütte Malberg. Von dort weiter vorbei am Malbergsee bis zur alten Kaisereiche. Hier biege ich links ab auf den N3 und folge diesem zurück bis ins Wiedtal zur L255. Den parallel zur L255 verlaufenden Fußweg (N3) nutze ich bis zur Wiedbrücke, quere die Straße und folge nun dem Wiedweg.

Am Campingplatz Neuerburg überquere ich im Eingangsbereich rechts die Wiedbrücke. Am Ortsende von Niederbreitbach geht es rechts hoch in Richtung Friedhof, an der Nikolauskapelle vorbei den Clausberg hinauf. Dem Wiedweg folgend, der hier zugleich auf dem Klosterweg und dem N5 verläuft, komme ich auf den Klosterberg. Am Kloster gehe ich auf dem N5 den Stationenberg hinunter (Achtung: Landstraße in einer Kurve zu queren). An der Kreuzkapelle geht es über die Brücke und links über den N5 zum Ausgangspunkt zurück.





Noch mehr Wanderspaß im Westerwald

Auch abseits des **WesterwaldSteigs** hat die Region zwischen Rhein, Lahn, Dill und Sieg einiges für mich zu bieten.



Die Wied als längster Fluss des Westerwaldes ist der Namensgeber des etwa 110 Kilometer langen **Wiedweges**,

der auf sieben Etappen von der Quelle bis zur Mündung führt.

Oder ich entscheide mich für einen der zertifizierten Rund- bzw. Tageswanderwege der „**Wäller Touren**“. Sie führen zwischen neun und 21 Kilometern durch weitläufige Wälder, sanfte Hügel und wildromantische Täler und sind in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt.



Wenn ich lieber gemütlich durch die Natur schlendern möchte, sind die „**Kleinen Wäller**“ genau das Richtige für mich. Auf den barrierearmen Spa-

zierwegen (2 bis 4 Kilometer) und den Spazierwanderwegen (3 bis 8 Kilometer) erhalte ich einen ersten Eindruck von der Region. Bei den „**Kleinen Wällern**“ durchstreife ich oft gemütliche Ortschaften und wunderschöne Natur und sie laden mich zum Genießen und Durchatmen ein.



Da ist für mich auf alle Fälle etwas dabei. Alle Details zu Streckenführung, Karten sowie GPS-Tracks zum Download finde ich im Tourenplaner unter www.westerwald.info.

Oder ich fordere ganz einfach die **kostenlosen Broschüren** zum Wiedweg, den „Wäller Touren“ und den „Kleinen Wällern“ an:

☎ 02602-300 10

✉ mail@westerwald.info



Sie fahren auch gerne Fahrrad?

Nicht nur als Wanderer komme ich im Westerwald auf meine Kosten.

Die Mittelgebirgsregion ist auch ein Eldorado für Radfahrer – ob Mountain- oder E-Biker, Rennrad- oder Genussradler. Ich habe die Wahl zwischen kleinen Runden, attraktiven Tagestouren und reizvollen Mehrtagesausflügen auf gut ausgeschilderten Rundwegen und Strecken. So verbinde ich in meinem ganz individuellen Tempo Sport und Natur und entdecke dabei malerische Flusstäler, bewaldete Höhenzüge und gastfreundliche Dörfer.

Wenn ich mit dem E-Bike unterwegs bin, kann ich meinen Akku an vielen Stationen problemlos aufladen. Für individuelle Erlebnisse sorgen übersichtliche Karten sowie das Online-Tourenportal mit über 50 Vorschlägen.

Als Tagestouren kann ich etwa die Nister-Wiesensee-Tour, den Radrundweg Puderbacher Land oder die Bad Marienberg-Tour abfahren.

Wenn ich temporeicher radeln möchte, empfehlen sich Nister-, Westerwald-Rhein-, Wied- oder Ulmtalradweg. Und als Mountainbiker finde ich ideale Strecken auf dem Mountainbikeroutennetz Altenkirchen, während ich als Radwanderer den Westerwald auf der Westerwaldschleife in mehrtägigen, abwechslungsreichen Touren entdecke.

Auf der Suche nach dem perfekten Rennrad-Revier werde ich auch im Westerwald fündig. Ich habe die Auswahl von kleinen Runden bis zur 150-Kilometer-Tour.

Infos zu den Radwegen finde ich hier: www.westerwald.info/radfahren/radfahren-im-westerwald



IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:

Westerwald Touristik-Service
Kirchstraße 48a | 56410 Montabaur

☎ 02602 3001-0

mail@westerwald.info

www.westerwaldsteig.de



Druck:

Druckerei Hachenburg · PMS GmbH | Hachenburg

Layout, Grafik, Design:

Die Hinterhofagentur | www.hinterhofagentur.de

Fotografie:

Dominik Ketz, Andreas Pacek

Kartengrundlage:

© OpenStreetMap contributors

Kartographie: green-solutions GmbH

Neuaufgabe | Juni 2022 | 15.000 Stück

Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen wir keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben und Abbildungen.

